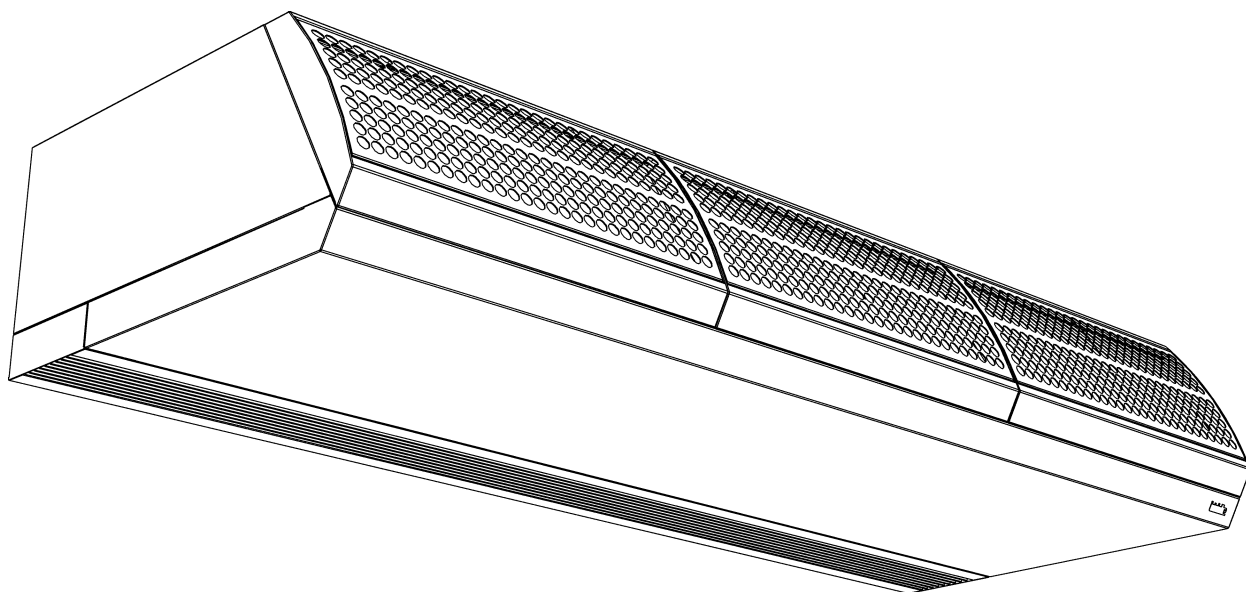


Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung Komfort-Luftschleier

Modell CYA



Version 1.5
Übersetzung der Original-Anleitung

Deutsch



Biddle

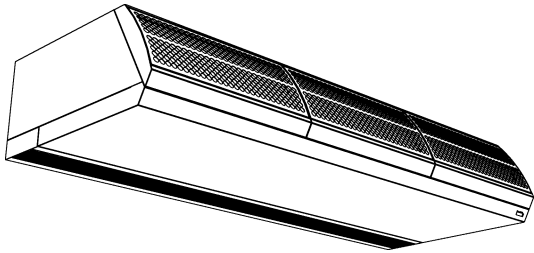
Inhalt

I	Einführung	4
	1.1 Zu dieser Anleitung	4
	1.2 Verwendung der Anleitung	4
	1.3 Über das Gerät	5
	1.4 Sicherheitsanweisungen	10
	1.5 Erforderliche Kenntnisse	11
	1.6 Sicherheitsinformationen für R32-Systeme	12
	1.7 R32-Systemlayout	12
	1.8 Gerätestandort	13
	1.9 Anforderungen an Rohrleitungen	13
	1.10 Festsetzung der Zusatzmenge	14
	1.11 So bestimmen Sie den Grenzwert der Kältemittelmenge	14
	1.12 Zusätzliche Belüftung als Gegenmaßnahme	16
	1.13 Anleitung für die Installation	17
	1.14 Anleitung zur Befüllung des Systems	18
	1.15 Kältemittelfüllmengen	18
	1.16 Anleitung zur Durchführung der Wartung	18
	1.17 Anleitung zur Außerbetriebnahme des Systems	22
	1.18 Anleitung zur Rückgewinnung	23
2	Installation	25
	2.1 Sicherheitsanweisungen	25
	2.2 Inspektion bei Lieferung	25
	2.3 Allgemeine Vorgehensweise	25
	2.4 Das Gerät aufhängen	26
	2.5 Das Gerät an das Daikin-Kältemittelsystem anschließen	30
	2.6 Bedientableau und externe Regelung installieren	30
	2.7 Das Gerät an die Stromversorgung anschließen	34
	2.8 Das Gerät endmontieren	35
	2.9 Funktion einschalten und kontrollieren	39
3	Betrieb	42
	3.1 Das Gerät ein- und ausschalten	42
	3.2 Das Luftschleiergerät steuern	43
4	Wartung	45
	4.1 Filter auswechseln oder reinigen	45
	4.2 Das Gerät reinigen	46
	4.3 Periodische Wartung	46
5	Fehler	47
	5.1 Sicherheitsanweisungen	47
	5.2 Auf Fehler überprüfen	47
	5.3 Einfache Probleme beheben	48
	5.4 Störungen beheben	48

5.5	Fehlercodes	50
6	Service	53
6.1	Sicherheitsanweisungen	53
6.2	Zugriff auf das Geräteinnere	53
6.3	Elektronikmodul	54
6.4	Sicherungen	55
6.5	R32-Lecksensor	56
7	Demontage	58
8	Adressen	59

I Einführung

I.1 Zu dieser Anleitung



Diese Anleitung beschreibt die Installation, Bedienung und Wartung der Komfort-Luftschiefermodelle CYA . Des Weiteren enthält die Anleitung Anweisungen und Informationen bezüglich der Instandsetzung.

I.2 Verwendung der Anleitung

I.2.1 Bezeichnungen in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



Opmerking:

Weist auf eine wichtige Passage im Text hin.



Let op:

Wenn Sie die dargestellten Arbeiten nicht korrekt ausführen, können Sie Schäden am Gerät verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen genau.



Waarschuwing:

Wenn Sie die dargestellten Arbeiten nicht korrekt ausführen, kann dies zu Verletzungen und/oder Schäden führen.

Befolgen Sie die Anweisungen genau.









Gevaar:

Weist auf unzulässige Handlungen hin.

Die Missachtung dieses Verbots kann zu ernsthaften Schäden führen oder Unfälle verursachen, die Verletzungen zur Folge haben können.

1.2.2 Symbole am Gerät und in der Anleitung

Die folgenden Symbole verweisen auf potenzielle Risiken oder Gefahren. Dieselben Symbole sind am Gerät angebracht.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	 <p>In diesem Bereich des Geräts befinden sich spannungsführende Komponenten.</p> <p>Ausschließlich für qualifiziertes Wartungspersonal zugänglich. Vorsicht ist geboten.</p>
	 <p>Diese Fläche oder diese Komponente kann heiß sein. Verbrennungsgefahr bei Berührung.</p>
	 <p>WARNUNG: Leicht entflammbares Material. Das Kältemittel in diesem Gerät ist leicht entflammbar.</p>

1.2.3 Zugehörige Dokumente

Zusätzlich zu dieser Anleitung wird das folgende Dokument zusammen mit dem Gerät ausgeliefert:

- Verdrahtungsplan für Installation und Instandsetzung.

Diese Anleitung sollte in Verbindung mit den Anleitungen der Daikin-Komponenten (Außengerät, Innengerät, Bedienpult etc.), die ebenfalls Teil des Systems sind, gelesen werden.

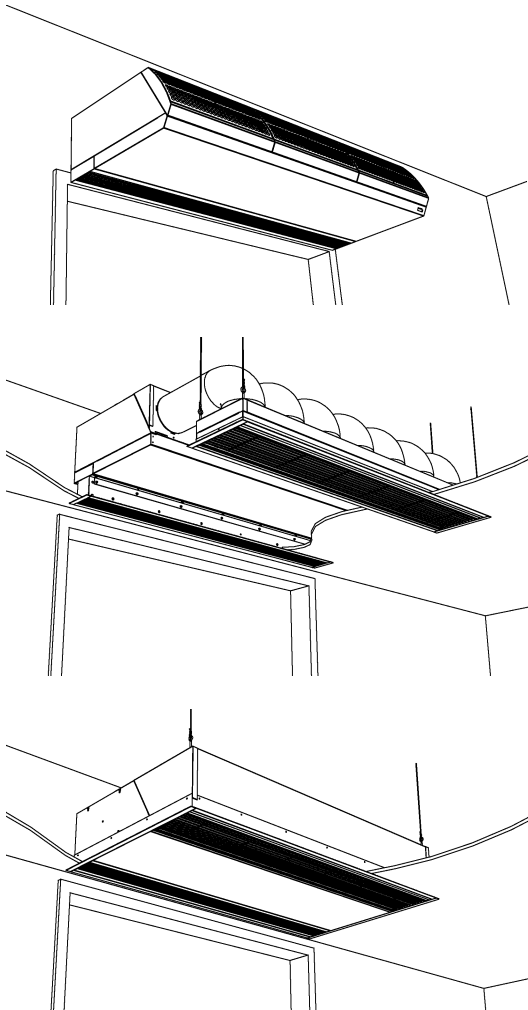
1.3 Über das Gerät

1.3.1 Anwendungsbereiche

Allgemein

Mit der Nutzung des Komfort-Luftschleiers wird die Klimatrennung zwischen einem klimatisierten und nicht klimatisierten Raum sowie das Heizen und Filtern von Luft (Filterklasse EN779-G1) bezweckt. Das Gerät wird horizontal oberhalb der Türöffnung über der vollen Breite der Türöffnung angebracht.

de



Befestigungsvorgehensweise

Das frei hängende Modell ist für die freie, sichtbare Montage über der Tür vorgesehen.

Das Einbaumodell ist für den Einbau in eine Zwischendecke oder in einem Alkoven vorgesehen, wobei sich die Ansaugöffnung in einiger Entfernung vom Gerät befinden kann.

Das Kassettenmodell ist für den Einbau über einer Zwischendecke vorgesehen, wobei sich die Ansaugöffnung nahe dem Gerät befindet und das Gerät einfach zugänglich sein muss.

Das Luftschleiergerät ist angeschlossen an ein Direkterweiterungssystem von Daikin. Die aus dem Gerät ausgeblasene Luft wird vom Kühlmittel erwärmt. Das Luftschleiergerät wird teilweise vom Daikin-System mithilfe des separat gelieferten Raumreglers gesteuert und bedient.

Das System hat einige Einschränkungen:

- Das Gerät kann nur in direkten Erweiterungssystemen von Daikin verwendet werden.
- Das Gerät ist nicht zum Kühlen geeignet.
- Das Daikin-System muss stets aktiv sein.

Andere Versionen und bestimmungsgemäße Verwendung

Auf Anfrage können wir auch Nicht-Standard-Anwendungen liefern.



Waarschuwing:

Anwendungen, die von den oben beschriebenen abweichen, gelten als „unzweckmäßige Anwendungen“. Biddle haftet nicht für Verluste oder Schäden, die durch unzweckmäßige Anwendungen entstehen. Zur bestimmungsgemäßen Anwendung gehört auch die Beachtung der Anweisungen in dieser Anleitung.

de

I.3.2 Allgemein

Ein Luftschleier über der Türöffnung wirkt den Energieverlusten und entgegen und erhöht den Komfort. An der Öffnung wird ein Luftstrom ausgeblasen, der Folgendes bewirkt:

- Der Luftaustausch zwischen zwei Räumen aufgrund einer Temperaturdifferenz (Konvektion) wird erheblich verringert.
- Die Luft, die aufgrund der Zugluft auf Bodenhöhe eintritt, kann erwärmt werden.

I.3.3 Typenbezeichnung

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Übersicht über die lieferbaren Modelle des Luftschleiers sowie die zugehörigen Typenbezeichnungen. In Kombination bilden die Typenbezeichnungen den Typencode, beispielsweise: CYASI50DK80FS.

Gilt ein Teil der Anleitung nur für bestimmte Modelle, sind diese mit der entsprechenden Typenbezeichnung dargestellt, beispielsweise:

- S: Modelle mit Leistung S
- 150: Modelle mit Ausblasbreite 150
- DK: Direkterweiterungsmodelle
- 80: Systemindex
- F: Einbau-/Gehäusety – frei hängende Modelle
- S: Gerätefarbe Grau

**Opmerking:**

Für die Abbildungen in dieser Anleitung wird ein Gerätetyp als allgemeines Beispiel verwendet. Das Aussehen Ihres Geräts kann davon abweichen, aber die Funktionsweise ist dieselbe, sofern nicht anders angegeben.

Legende zum Typencode

TEIL DES TYPEN-CODES	BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
Produktreihe	CYA	allgemeine Bezeichnung für die Baureihe
Leistung	S	kurze Reichweite
	M	mittlere Reichweite
	L	lange Reichweite
Länge	100, 150, 200 oder 250	Länge der Ausblasöffnung (in cm)
Konvektortyp Indexgröße	DK	Heizung mit direktem Daikin-Erweiterungssystem
	80	
	100	
	125	
	140	
	200	
Modell	F	frei hängendes Modell
	R	Einbaumodell
	C	Kassettenmodell
Gerätecode	B	Weiß
	S	Aluminium
	X	Spezialfarbe

1.3.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich links an der Ansaugseite des Gerätes.

Bezeichnungen auf dem Typenschild

biddle <small>Biddle bv Markiewei 4 NL-9286 HA Kooitstertille</small> <small>Made in the Netherlands</small> 	Type	XX XX-XX-XX		
	Code	xxx	U	xxx V xN- xx Hz
	N°	xxxxxx/x-x xx-xx	I _{max} L1	xxx A
			I _{max} L2	-
	M	xx kg	I _{max} L3	-
	Medium	XXXX	P _{motor}	xxx kW
		P _{max} xxxx kPa	P _{heating}	-

BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
Type	vollständiger Typencode des Geräts
N°	Seriennummer, Produktionswoche und -Jahr
M	Gerätegewicht
Capacity Index	Daikin-Kapazitätsindex
U	Spannung Stromversorgung

BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
I_{\max}	max. Strom
P_{motor}	max. Stromverbrauch der Gebläse

de

1.3.5 Anwendungsbereich

Der Komfort-Luftschleier wird hauptsächlich in gewerblich genutzten Räumen bei einer Umgebungstemperatur von maximal 27 °C eingesetzt. Das Produkt sollte in einer Höhe von weniger als 2.000 m und nicht unterhalb der Erdoberfläche installiert werden. Die folgenden Betriebsgrenzwerte sind zu beachten:

Betriebsgrenzwerte bei allen Modellen

Betriebstemperatur	10 °C bis 27 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % - 95 %, nicht kondensierend
Spannung Stromversorgung	siehe Typenschild
Netzstrom	siehe Typenschild



Waarschuwing:

Das Luftschleiergerät darf nicht in potenziell explosiven Umgebungen, nassen Umgebungen, im Freien oder in sehr staubiger oder aggressiver Luft betrieben werden.

Biddle haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz unter diesen Bedingungen verursacht werden.

1.3.6 EG- (und UKCA-)Konformitätserklärung

Dieses Gerät genügt den Anforderungen der geltenden EG-Normen. Für den britischen Markt genügt dieses Gerät auch den Anforderungen der geltenden UKCA-Normen. Die Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Website.

1.3.7 Veränderungen und Anpassungen

Ohne unsere ausdrückliche Genehmigung dürfen keinerlei Anpassungen oder Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, die dessen Sicherheit beeinträchtigen können. Die EG- (und ggf. UKCA-)Konformitätserklärung ist nicht mehr gültig, wenn das Gerät in irgendeiner Weise verändert wurde.

I.3.8 Bestandteile und Zubehör

Das Gerät wird mit einem Bedienpult geliefert, das zum Betrieb des Geräts installiert werden muss.

Zubehörteile zur Befestigung und Endmontage

Folgende Zubehörteile sind optional lieferbar:

- Türkontaktschalter,
- Wandhaltersatz,

I.4 Sicherheitsanweisungen

I.4.1 Sicherheit bei der Anwendung



Waarschuwing:

Führen Sie keine Gegenstände in die Ansaug- und Ausblasöffnungen ein.



Waarschuwing:

Stellen Sie sicher, dass die Ansaug- und Ausblasöffnungen des Geräts nicht abgedeckt werden.



Waarschuwing:

Während der Nutzung wird die Oberseite des Geräts heiß.



Let op:

In Ausnahmesituationen kann Wasser aus dem Gerät austreten. Platzieren Sie deshalb nichts unter dem Gerät, das infolgedessen beschädigt werden könnte.

I.4.2 Sicherheitsfragen bezüglich Installation, Wartung und Instandsetzung



Gevaar:

Das Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal geöffnet werden.



Waarschuwing:

Folgende Maßnahmen sind zu ergreifen, bevor Sie das Gerät öffnen:



1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus.

2. Warten Sie, bis die Gebläse zum Stillstand gekommen sind.



Gevaar:

Die Gebläse drehen sich eventuell noch eine Weile.

3. Lassen Sie das Gerät abkühlen.



4. **Bei Modellen, die zum Anschließen an ein direktes Daikin-Erweiterungssystem vorgesehen sind:**
Schalten Sie das Daikin-System aus und trennen Sie das externe Daikin-Gerät von der Stromversorgung.

5. Trennen Sie die Stromversorgung (ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder stellen Sie den Reparaturschalter auf AUS).



Let op:

Bei Modellen, die zum Anschließen an ein direktes Daikin-Erweiterungssystem vorgesehen sind:

Möglicherweise befindet sich Wasser in der Wartungsplatte, wenn das System in Betrieb ist oder sich kürzlich im Abtaumodus befand.

1.5 Erforderliche Kenntnisse

- Um Installations-, Wartungs- oder Servicearbeiten am Gerät durchführen zu können, müssen Sie technisch geschult und in Übereinstimmung mit lokalen Gesetzen, Regulierungen und Normen qualifiziert sein.
- Für den täglichen Betrieb sind keine besonderen Fähigkeiten erforderlich.
- Das Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder unterwiesen.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen.



Gevaar:

Versuchen Sie NICHT, das Gerät zu installieren oder zu warten, wenn Sie nicht dementsprechend qualifiziert sind.

I.6 Sicherheitsinformationen für R32-Systeme

de

Das CYA-Luftschleiergerät kann mit den Kältemitteln R410A oder R32 betrieben werden. Bei der Verwendung des Kältemittels R32 müssen aufgrund seiner Einstufung als A2L-Kältemittel (ISO 817) zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Dieser Abschnitt sollte vor der Installation, Wartung oder Außerbetriebnahme des Geräts oder des Systems zusammen mit den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Produkthanleitungen für andere Komponenten des Systems gelesen werden. Diese Anleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und der Installateur ist dafür verantwortlich, dass das System als Ganzes geprüft und als sicher zertifiziert wird.

**Gevaar:**

Das Gerät darf nicht in einem Raum gelagert werden, in dem Zündquellen kontinuierlich in Betrieb sind (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder ein in Betrieb befindliches elektrisches Heizgerät).

**Gevaar:**

Nicht stechen oder verbrennen.

**Gevaar:**

Beachten Sie, dass Kältemittel keinen Geruch haben dürfen.

I.7 R32-Systemlayout

Um die Anforderungen an Kältesysteme mit erhöhter Dichtigkeit gemäß IEC 60335-2-40 zu erfüllen, ist dieses System mit Absperrventilen im Außengerät und einem Alarm in der Fernbedienung ausgestattet. Wenn die Raumgrößenanforderungen dieser Anleitung eingehalten werden, sind keine zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.

Dank der standardmäßig im Gerät implementierten Gegenmaßnahmen ist eine Vielzahl von Kombinationen aus Füllmenge und Raumfläche möglich. Beachten Sie die nachstehenden Installationsanforderungen, um sicherzustellen, dass das gesamte System den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Dieses Gerät verfügt aus Sicherheitsgründen über ein Erkennungssystem für Kältemittellecks. Damit dieses funktioniert, muss das Gerät nach der Installation und außer bei Wartungsarbeiten jederzeit eingeschaltet sein.

1.8 Gerätestandort



Gevaar:

Wenn ein oder mehrere Räume über ein Rohrsystem mit dem Gerät verbunden sind, stellen Sie sicher, dass Lufteintritt UND Luftaustritt direkt mit demselben Raum durch Rohre verbunden sind. Verwenden Sie KEINE Zwischenräume, wie z. B. eine Zwischendecke, als Kanal für den Lufteinlass oder -auslass.

Die Gesamtmenge des Kältemittels im System muss kleiner oder gleich der maximal zulässigen Gesamtkältemittelmenge sein. Die maximal zulässige Gesamtkältemittelmenge hängt von der Fläche der Räume ab, die vom System versorgt werden. Siehe Abschnitt „So bestimmen Sie den Grenzwert der Kältemittelfüllung“, um zu prüfen, ob Ihr System die Anforderungen an die Füllgrenze erfüllt.

Die Modelle S-100, M-100, S-150 und M-150 stellen keine Anforderungen an die Raumgröße, da ihre Füllung unter m_1 (IEC 60335-2-40:2022) liegt, wenn sie mit bis zu 50 m Rohrleitungen verbunden sind.

1.9 Anforderungen an Rohrleitungen

Rohrleitungen sollten nicht in unbelüfteten Räumen installiert werden, die kleiner als A_{\min} sind. Wo das nicht möglich ist, können nur mechanische Verbindungen (z. B. Bördel-Löt-Verbindungen) verwendet werden, die der neuesten Version der ISO 14903 entsprechen. Alle mechanischen Anschlüsse müssen für Wartungszwecke zugänglich sein.

Bei Rohrleitungen, die im bewohnten Raum verlegt werden, ist darauf zu achten, dass die Rohrleitungen vor versehentlicher Beschädigung geschützt sind. Alle vor Ort hergestellten Kältemittelverbindungen müssen auf Dichtheit geprüft werden. Die Rohrleitungen sollten mit einer Prüfmethode überprüft werden, die eine Empfindlichkeit von 5 Gramm Kältemittel pro Jahr oder besser hat, bei einem Druck von mindestens dem

0,25-fachen des maximalen Arbeitsdrucks (siehe Typenschild des Geräts). Es darf kein Leck festgestellt werden.



Waarschuwing:

Es sind Vorkehrungen zu treffen, um übermäßige Vibrationen oder Schwingungen in den Kühlleitungen zu vermeiden.

Schutzvorrichtungen, Rohrleitungen und Armaturen sind so weit wie möglich vor nachteiligen Umwelteinflüssen, z. B. der Ansammlung von Schmutz und Ablagerungen, zu schützen.

Es sind Vorkehrungen für die Ausdehnung und Schrumpfung von langen Rohrleitungen zu treffen.

Rohrleitungen in Kältesystemen sind so zu konzipieren und zu verlegen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung des Systems durch hydraulische Stöße möglichst gering ist.

1.10 Festsetzung der Zusatzmenge

Die Zusatzmenge für die Kühlung der Rohrleitungen vor Ort müssen berücksichtigt werden. Die Methode zur Berechnung dieses Wertes finden Sie in der Anleitung des Außengeräts.

Bei dieser Methode werden nur die Länge und der Durchmesser der vor Ort installierten Rohrleitungen berücksichtigt.

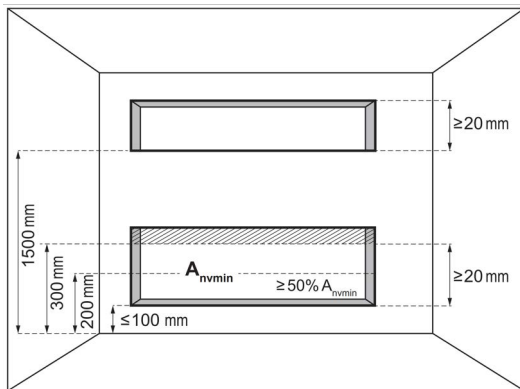
1.11 So bestimmen Sie den Grenzwert der Kältemittelmenge

Schritt I – Um die Gesamtfüllmenge des Kältemittels im System zu ermitteln, bestimmen Sie die Fläche der Räume, in denen das CYA-Gerät installiert ist.

Sie können die Raumfläche bestimmen, indem Sie die Wände, Türen und Trennwände auf den Boden projizieren und die geschlossene Fläche berechnen. Die Fläche des kleinsten Raums, der vom System versorgt wird, wird im nächsten Schritt verwendet, um die maximal zulässige Gesamtmenge des Systems zu ermitteln.

Räume, die nur durch Zwischendecken, Rohrleitungen oder ähnliche Verbindungen miteinander verbunden sind, gelten nicht als ein einziger Raum.

Wenn die Trennwand zwischen zwei Räumen auf derselben Etage bestimmte Anforderungen erfüllt, werden die Räume als ein Raum betrachtet und die Flächen der Räume können



addiert werden. Auf diese Weise ist es möglich, den A_{\min} -Wert zu erhöhen, der zur Berechnung der maximal zulässigen Menge verwendet wird.

Eine der beiden folgenden Voraussetzungen muss erfüllt sein, um Raumflächen zu addieren:

- Räume auf derselben Etage, die durch eine dauerhafte Öffnung verbunden sind, die bis zum Boden reicht und durch die man hindurchgehen kann, können als ein Raum betrachtet werden.
- Räume auf derselben Etage, die durch Öffnungen miteinander verbunden sind und folgende Anforderungen erfüllen, können als ein einziger Raum betrachtet werden. Die Öffnung muss aus zwei Teilen bestehen, damit die Luft zirkulieren kann.

Die untere Öffnung:

- Es ist keine Öffnung nach draußen
- Die Öffnung kann nicht geschlossen werden
- Die Öffnung muss $\geq 0,012 \text{ m}^2$ sein ($A_{nv, \min}$)
- Bei der Bestimmung von $A_{nv, \min}$ wird die Fläche aller Öffnungen oberhalb von 300 mm über dem Boden nicht berücksichtigt
- Mindestens 50 % von $A_{nv, \min}$ liegen weniger als 200 mm über dem Boden
- Der Boden der unteren Öffnung ist $\leq 100 \text{ mm}$ vom Boden entfernt
- Die Höhe der Öffnung beträgt $\geq 20 \text{ mm}$

Die obere Öffnung:

- Es ist keine Öffnung nach draußen
- Die Öffnung kann nicht geschlossen werden
- Die Öffnung muss $\geq 0,006 \text{ m}^2$ (50 % von $A_{nv, \min}$) betragen.
- Der Boden der oberen Öffnung muss $\geq 1.500 \text{ mm}$ über dem Boden liegen.
- Die Höhe der Öffnung beträgt $\geq 20 \text{ mm}$



Opmerking:

Die Anforderung an die obere Öffnung kann durch Zwischendecken, Lüftungskanäle oder ähnliche Einrichtungen erfüllt werden, die einen Luftstrom zwischen den verbundenen Räumen ermöglichen.

A _{min} (m ²)	m _c (kg)		
	S	M	L
5	2.64	2.87	3.44
10	5.28	5.74	6.89
15	7.92	8.61	10.33
20	10.56	11.48	13.77
25	13.20	14.34	17.21
30	15.84	17.21	20.66
35	18.47	20.08	24.10
40	21.11	22.95	27.54
45	23.75	25.82	30.98
50	26.39	28.69	34.43
55	29.03	31.56	37.87
60	31.67	34.43	41.31
65	34.31	37.29	44.75
70	36.95	40.16	48.20
75	39.59	43.03	51.64
80	42.23	45.90	55.08
85	44.87	48.77	58.52
90	47.51	51.64	61.97

Schritt 2 – Verwenden Sie die folgende Tabelle, um den Grenzwert der Gesamtkältemittelmenge im System für jedes Innengerät zu bestimmen.

Bestimmen Sie den Grenzwert für die Gesamtkältemittelmenge. Die hier gezeigte Tabelle dient als Richtlinie und basiert auf der empfohlenen Montagehöhe des Geräts.



Opmerking:

Das Gerät darf nicht tiefer als 1,8 m über dem niedrigsten Punkt des Fußbodens installiert werden.



Opmerking:

Der abgeleitete Füllwert sollte abgerundet werden.

Schritt 3 – Bestimmen Sie die Gesamtkältemittelmenge im System anhand der Formel für die zusätzliche Kältemittelfüllung in der Installationsanleitung des Außengeräts.

Schritt 4 – Die Gesamtkältemittelmenge im System MUSS unter dem niedrigsten Wert des Kältemittelgrenzwerts für jeden Raum liegen, in dem ein Innengerät installiert ist oder der von einem ans System angeschlossenen Innengerät versorgt wird, das in einem anderen Raum installiert ist. Falls NICHT, ändern Sie die Installation mithilfe der nachfolgend aufgeführten Optionen und wiederholen Sie alle oben genannten Schritte.

- Erhöhen Sie die Fläche des Raums, um die Gesamtmenge zu begrenzen.
- Verringern Sie die Länge der Rohrleitungen, indem Sie das Systemlayout ändern.
- Erhöhen Sie die Installationshöhe des Geräts.
- Treffen Sie zusätzliche Gegenmaßnahmen, wie in den geltenden Rechtsvorschriften beschrieben.

1.12 Zusätzliche Belüftung als Gegenmaßnahme

Wenn eine zusätzliche Belüftung verwendet wird, damit die Anlage die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllt, muss sich die Oberkante der Luftabzugsöffnung des Raums auf einer Höhe befinden, die gleich oder niedriger als der Punkt ist, an dem das Kältemittel austritt. Die aus dem Raum abgesaugte mechanische Belüftungsluft muss im Verhältnis zu den Ansaugöffnungen der mechanischen Belüftung so angeordnet

sein, dass sich die Außenluft mit dem ausgetretenen Kältemittel vermischt.

Das Gerät verfügt über einen Alarm zum Auslösen zusätzlicher Belüftungsoptionen. Einzelheiten zur Verwendung des Alarmausgangs finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Belüftung anschließen“.

de

1.13 Anleitung für die Installation

- Die Installation von Rohrleitungen ist auf ein Minimum zu beschränken, und Rohrleitungen sind so zu verlegen, dass sie vor physischen Schäden geschützt sind.
- Verlegen Sie Rohrleitungen in unbelüfteten Räumen nicht unterhalb der in EN 378 festgelegten Grenzwerte, wobei die Gesamtfüllmenge des Systems zu berücksichtigen ist.
- Alle mechanischen Anschlüsse müssen für Wartungszwecke zugänglich sein.
- Die Geräte müssen entweder in einem belüfteten oder unbelüfteten Raum installiert werden, in dem sich keine ständig brennenden offenen Flammen oder andere potenzielle Zündquellen befinden.
- Geräte in belüfteten Räumen sollten über geeignete Warnvorrichtungen verfügen, um sicherzustellen, dass die Öffnungen während der Lebensdauer und des Betriebs des Gebäudes offen bleiben.
- Die Geräte dürfen nur in unbelüfteten Räumen installiert werden, die so konstruiert sind, dass ein mögliches Kältemittelleck nicht zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen kann.
- Stellen Sie sicher, dass das Bedienpult in dem Raum installiert ist, in dem sich das Luftschleiergerät befindet. Das Bedienpult ist ein sicherheitskritischer Teil des Alarmsystems, falls ein Kältemittelleck auftritt.
- Eine optionale Ausgangsplatine für das CYA-Gerät kann hinzugefügt werden, um einen Ausgang für ein oder mehrere externe Geräte bereitzustellen. Die Ausgangsplatine wird ausgelöst, wenn ein Leck entdeckt wird. Informationen zur Verdrahtung entnehmen Sie bitte der Anleitung der Ausgangsplatine.

I.14 Anleitung zur Befüllung des Systems

de

Zusätzlich zu den üblichen Verfahren müssen die folgenden Anforderungen beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass es bei der Verwendung von Füllgeräten nicht zu einer Verunreinigung verschiedener Kältemittel kommt. Die Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
- Die Flaschen sollten in einer geeigneten Position gemäß den Anweisungen aufbewahrt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel füllen.
- Kennzeichnen Sie das System, wenn der Füllvorgang abgeschlossen ist (sofern noch nicht geschehen).
- Es ist besonders darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.

Vor der Wiederauffüllung des Systems ist eine Druckprüfung mit dem entsprechenden Spülgas durchzuführen. Das System ist nach Abschluss des Füllvorgangs einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen, doch sollte vor der Inbetriebnahme eine weitere Dichtheitsprüfung durchgeführt werden, bevor der Standort verlassen wird.

I.15 Kältemittelfüllmengen

Das CYA-Luftschleiergerät ist eine Teilklimaanlage, die den Anforderungen von Teilklimaanlagen der Internationalen Norm entspricht, und darf nur an andere Einheiten angeschlossen werden, deren Übereinstimmung mit den entsprechenden Anforderungen von Teilklimaanlagen der Internationalen Norm IEC 60335-2-40:2022 bestätigt wurde. Für die Berechnung der gesamten Kältemittelfüllmenge konsultieren Sie bitte die technischen Unterlagen von Daikin.

I.16 Anleitung zur Durchführung der Wartung

- Vor Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten müssen für die elektrischen Bauteile Sicherheitsüberprüfungen und entsprechende Inspektionsverfahren durchgeführt werden.
- Wenn ein Fehler vorliegt, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf die Stromversorgung erst eingeschaltet werden, wenn dieser zufriedenstellend

behooben wurde. Wenn der Fehler nicht umgehend behoben und der Betrieb nicht unterbrochen werden kann, muss eine angemessene Übergangslösung angewendet werden. Dies ist dem Eigentümer des Geräts zu melden, damit alle Parteien informiert sind.

- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt werden und sollten von qualifizierten und kompetenten Personen vorgenommen werden.
- Vor der Durchführung von Arbeiten am System sollten Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Risiko einer Zündung minimiert wird. Während der Füllung, Rückgewinnung oder Spülung des Systems dürfen keine stromführenden elektrischen Bauteile und Leitungen freiliegen, und die Erdung muss durchgängig sein.
- Die Arbeiten sollten nach einem kontrollierten Verfahren durchgeführt werden, um das Risiko des Vorhandenseins brennbarer Gase oder Dämpfe zu minimieren.
- Alle Personen, die sich in der unmittelbaren Umgebung aufhalten, sind über die Art der durchgeführten Arbeiten zu informieren.
- Arbeiten in beengten Räumen sind zu vermeiden.
- Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemitteldetektor überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker auf potenziell giftige oder entflammbare Atmosphären aufmerksam ist. Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Leckdetektoren für alle anwendbaren Kältemittel geeignet sind, d. h. nicht funkenbildend, adäquat abgedichtet oder eigensicher.
- Sollten am Standort heiße Arbeiten durchgeführt werden, ist darauf zu achten, dass ein Feuerlöscher des richtigen Typs zur Verfügung steht. Halten Sie einen Pulver- oder CO₂-Feuerlöscher in der Nähe des Füllbereichs bereit.
- Personen, die Arbeiten am System durchführen, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden müssen, dürfen keine Zündquellen in einer Weise verwenden, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauch, sollten ausreichend weit vom Ort der Installation, der Reparatur, der Demontage und der Entsorgung entfernt sein, während derer das Kältemittel möglicherweise in den umgebenden Raum freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten ist

der Bereich um das Gerät herum zu untersuchen, um sicherzustellen, dass es keine brennbaren Gefahren oder Zündgefahren gibt. Rauchverbotsschilder sind anzubringen.

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich ausreichend belüftet ist, bevor Sie das System öffnen oder heiße Arbeiten durchführen. Während der Durchführung der Arbeiten muss eine gewisse Belüftung gewährleistet sein. Die Belüftung sollte freigesetztes Kältemittel sicher zerstreuen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre ableiten.
- Alle verwendeten Ersatzteile sollten von Biddle oder Daikin geliefert werden, um sicherzustellen, dass sie für den Zweck geeignet sind und den richtigen Spezifikationen entsprechen. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sollten stets beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers, um Hilfe zu erhalten. Der Austausch gegen andere Teile kann im Falle eines Lecks zur Entzündung des Kältemittels führen.
- Bei Anlagen, die brennbare Kältemittel verwenden, sind die folgenden Kontrollen durchzuführen:
 - Die Kältemittelfüllung richtet sich nach der Raumgröße, in der die kältemittelhaltigen Teile installiert sind.
 - Die Lüftungsanlagen und -auslässe funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht verstopft.
 - Bei Verwendung eines indirekten Kühlkreislaufs ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein des Kältemittels zu prüfen.
 - Die Kennzeichnung der Geräte ist weiterhin sichtbar und lesbar. Unleserliche Kennzeichnungen und Zeichen sind zu korrigieren.
 - Kältemittelleitungen oder -bauteile sind an einer Stelle installiert, an der es unwahrscheinlich ist, dass sie mit Stoffen in Berührung kommen, die kältemittelhaltige Bauteile angreifen können, es sei denn, die Bauteile sind aus Werkstoffen hergestellt, die von Natur aus korrosionsbeständig sind, oder sie sind in geeigneter Weise gegen eine solche Korrosion geschützt.
 - Reparaturen an versiegelten Bauteilen sind nicht zulässig.
 - Kondensatoren werden auf sichere Weise entladen, um die Möglichkeit von Funkenbildung zu vermeiden.
 - Um sicherzustellen, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass das Schutzniveau beeinträchtigt wird, ist besonders auf Folgendes zu achten. Dazu gehören Schäden an Kabeln,

eine übermäßige Anzahl von Anschlüssen, nicht den Originalspezifikationen entsprechende Anschlüsse, beschädigte Dichtungen, nicht ordnungsgemäß angebrachte Verschraubungen usw.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher montiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen oder das Dichtungsmaterial nicht so weit verschlissen sind, dass sie nicht mehr den Zweck erfüllen, das Eindringen von Kältemittel zu verhindern.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verkabelung nicht durch Abnutzung, Korrosion, übermäßigen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere negative Umwelteinflüsse beeinträchtigt wird. Bei den Kontrollen werden auch die Auswirkungen der Alterung oder ständiger Vibrationen von Quellen wie Kompressoren oder Gebläse berücksichtigt.
- Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche nach häufigen Lecks oder deren Aufspüren potenzielle Zündquellen verwendet werden.
- Elektronische Leckdetektoren können zum Aufspüren von Kältemittellecks verwendet werden, aber in manchen Fällen ist die Empfindlichkeit nicht ausreichend und muss neu kalibriert werden.
- Das CYA-Gerät ist mit einem internen Lecksensor ausgestattet, der jedoch nicht zu Wartungszwecken verwendet werden sollte.
- Wenn ein Leck vermutet wird, sollten alle offenen Flammen entfernt oder gelöscht werden.
- Wenn ein Kältemittelleck festgestellt wird, das ein Schmoren erfordert, ist das gesamte Kältemittel aus dem System zu entfernen oder durch Absperrventile in dem von der Leckstelle entfernten Teil des Systems abzusperren.
- Bei der Unterbrechung des Kältemittelkreislaufs zur Durchführung von Reparaturen oder zu anderen Zwecken sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Es ist wichtig, dass die Entflammbarkeit von R32 berücksichtigt wird. Dabei ist das folgende Verfahren zu beachten: Kältemittel entfernen, Kreislauf mit Inertgas spülen (optional), Evakuieren (optional), Spülen mit Inertgas (optional), Öffnen der Kältemittelleitungen durch Schneiden oder Schmoren.
- Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungsflaschen zurückgewonnen werden.

- Druckluft oder Sauerstoff sollten nicht zur Spülung des Systems verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von potenziellen Zündquellen liegt und die Belüftung vorhanden ist. Das sollte normalerweise am Außengerät im Freien durchgeführt werden.

I.17 Anleitung zur Außerbetriebnahme des Systems

Vor der Durchführung dieses Verfahrens muss die zuständige Person unbedingt mit dem Gerät und allen seinen Einzelheiten vertraut sein. Es wird empfohlen, dass alle Kältemittel vor der Durchführung der Aufgabe sicher zurückgewonnen werden und dass Öl- und Kältemittelproben entnommen werden, sofern vor der Wiederverwendung oder der Rückgewinnung des Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass vor Beginn der Arbeiten Strom zur Verfügung steht. Es sind folgende Schritte auszuführen:

- Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
- Isolieren Sie das System elektrisch.
- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung des Verfahrens, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Für den Umgang mit Kältemittelflaschen ist eine mechanische Handhabungsausrüstung (sofern verfügbar) erforderlich. Die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird ordnungsgemäß verwendet. Der Rückgewinnungsprozess wird jederzeit von einer kompetenten Person überwacht. Die Rückgewinnungsausrüstung und die Flaschen entsprechen den entsprechenden Normen.
- Wenn möglich, pumpen Sie das Kältemittelsystem ab.
- Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, bauen Sie einen Verteiler ein, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die Flasche auf der Waage liegt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.
- Halten Sie das Rückgewinnungsgerät an, und arbeiten Sie gemäß den Anweisungen.
- Überfüllen Sie die Flaschen nicht – füllen Sie nicht mehr als 80 % des Flüssigkeitsvolumens ein.
- Der maximale Betriebsdruck der Flasche darf auch vorübergehend nicht überschritten werden.

- Wenn die Flaschen im abgeschlossenen Prozess korrekt befüllt wurden, stellen Sie sicher, dass die Flaschen und die Ausrüstung unverzüglich vom Standort entfernt und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen werden.
- Zurückgewonnenes Kältemittel darf erst dann in ein anderes Kältesystem eingefüllt werden, wenn es gereinigt und überprüft worden ist.
- Die Geräte sind mit einem Etikett zu versehen, auf dem angegeben ist, dass sie außer Betrieb genommen und das Kältemittel entleert wurde; das Etikett ist zu datieren und zu unterschreiben; bei Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten, ist sicherzustellen, dass die Geräte mit Etiketten versehen sind, auf denen angegeben ist, dass sie brennbare Kältemittel enthalten.

I.18 Anleitung zur Rückgewinnung

- Bei der Entnahme von Kältemitteln aus einem System zu Wartungszwecken oder bei der Außerbetriebnahme wird empfohlen, alle Kältemittel sicher zu entfernen.
- Achten Sie bei der Umfüllung von Kältemittel in Flaschen darauf, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Anzahl von Flaschen zur Aufnahme der gesamten Systemfüllung vorhanden ist.
- Alle zu verwendenden Flaschen sind für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet.
- Die Flaschen müssen komplett mit Druckbegrenzungsventil und zugehörigen Absperrventilen in gutem Zustand sein.
- Leere Rückgewinnungsflaschen werden evakuiert und wenn möglich gekühlt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.
- Die Rückgewinnungsausrüstung muss sich in einem guten Betriebszustand befinden und mit einer Anleitung für die vorhandene Ausrüstung versehen sein; sie muss für die Rückgewinnung aller geeigneten Kältemittel geeignet sein, ggf. auch für entzündliche Kältemittel.
- Darüber hinaus muss eine geeichte und funktionstüchtige Waage vorhanden sein.
- Die Schläuche müssen vollständig mit leckfreien Trennkupplungen versehen und in gutem Zustand sein.

- Überprüfen Sie vor der Verwendung des Rückgewinnungsgeräts, ob es ordnungsgemäß gewartet wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Komponenten versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle einer missbräuchlichen Freigabe zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller des Rückgewinnungsgeräts.
- Das zurückgewonnene Kältemittel ist in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittellieferanten zurückzusenden und der entsprechende Abfallübernahmeschein zu erstellen.
- Mischen Sie keine Kältemittel in Rückgewinnungsgeräten und vor allem nicht in Flaschen.
- Wenn Kompressoren oder komprimierte Böden entfernt werden sollen, ist nachzuweisen, dass sie bis zu einem akzeptablen Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass keine Kältemittelreste im Schmiermittel verbleiben.
- Der Evakuierungsprozess sollte vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden.
- Zur Beschleunigung dieses Prozesses sollte nur eine elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses verwendet werden.
- Das Ablassen von Öl aus einem System muss sicher erfolgen.

2 Installation

2.1 Sicherheitsanweisungen



Waarschuwing:

Installationsarbeiten dürfen ausschließlich von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Waarschuwing:

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

2.2 Inspektion bei Lieferung

- Überprüfen Sie das Gerät und die Verpackung, um sicherzustellen, dass sie in einem guten Zustand angeliefert wurden. Wenn Sie einen Versandschaden entdecken, benachrichtigen Sie umgehend den Lieferanten und, sofern möglich, den Fahrer.
- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Benachrichtigen Sie den Lieferanten unverzüglich über fehlende Teile.

2.3 Allgemeine Vorgehensweise

2.3.1 Abfolge der Betriebsabläufe

Biddle empfiehlt Ihnen die folgende Vorgehensweise bei der Installation des Geräts:

1. Hängen Sie das Gerät auf.
2. Installieren Sie die Daikin-Komponenten in Übereinstimmung mit der/den entsprechenden Installationsanleitung(en).
3. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
4. Verbinden Sie das Bedienpult und (optionale) Anschlüsse mit externen Reglern.
5. Beenden Sie die Installation des Geräts.

6. Schließen Sie das Gerät an das Daikin-System an.
7. Schalten Sie die Stromversorgung ein und prüfen Sie, ob das Gerät einwandfrei funktioniert.
8. Schließen Sie das Gerät ggf. an ein Gebäudemanagementsystem an.

Allgemeine Anweisungen

Einige Teile dieses Kapitels gelten nur für bestimmte Modelle. Wenn dies der Fall ist, ist dies gesondert angegeben. Wenn kein spezielles Modell angegeben wird, gilt die jeweilige Beschreibung für alle Modelle.



Opmerking:

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Installationsarbeiten ausführen, die auf Ihr Gerät zutreffen.

Überprüfen Sie das Typenschild und sehen Sie in der Anleitung nach, wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Modell oder welcher Typ Ihr Gerät ist.



Opmerking:

Schützen Sie das Gerät während der Installation vor Beschädigungen und Eintritt von Staub, Zement usw. Benutzen Sie dazu beispielsweise die Verpackung.

2.4 Das Gerät aufhängen

2.4.1 Den Gerätestandort ermitteln



Gevaar:

Bringen Sie das Gerät nicht vertikal an.



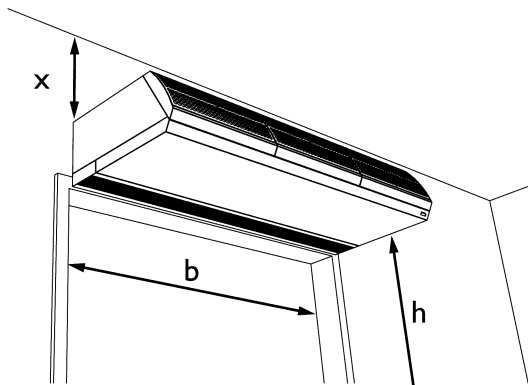
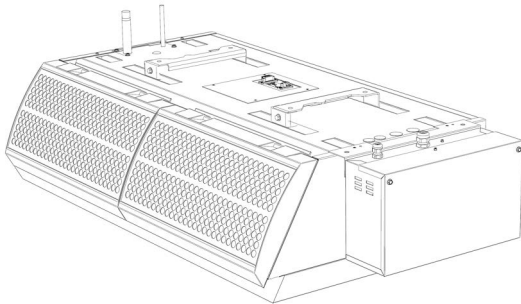
Opmerking:

Geräte des Typs CYA 100 haben auf der rechten Seite ein Gehäuse. Sie können dieses Gehäuse vom Gerät entfernen.



Gevaar:

Trennen Sie nicht die Verkabelung zwischen Gerät und Gehäuse. Sie enthält die Erdverbindung.



- Überzeugen Sie sich davon, dass die Konstruktion, an der das Gerät aufgehängt werden soll, mindestens das 4-fache Gewicht des Geräts tragen kann. Das Gewicht des Gerätes ist auf dem Typenschild angegeben.
- Achten Sie auf folgende Maße:
 - Das Gerät muss mindestens so breit wie die Türöffnung sein (Maß b).
 - Bringen Sie das Gerät möglichst nahe an der Türöffnung an.
 - Bringen Sie das Gerät möglichst nahe an der Oberkante der Türöffnung an.



Waarschuwing:

Die minimale Montagehöhe beträgt 1,8 m .



Opmerking:

Die maximale Montagehöhe des Geräts (Maß h, gemessen vom Boden bis zum Ausblasgitter) ist vom Gerätetyp abhängig.

Installationshöhe des Geräts

BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
CYA S	2,3 m
CYA M	2,5 m
CYA L	3,0 m

Die Höhen gelten nur unter normalen Bedingungen. Bei Zweifeln wenden Sie sich zwecks Beratung bitte an Biddle.

de



Waarschuwing:

Die Oberseite des Geräts kann heiß werden. Das Gerät muss mindestens 25 mm von der Decke entfernt (Maß x) angebracht werden.

2.4.2 Montage der Wandregler (Zubehör)

Bringen Sie die Wandregler gemäß der mitgelieferten Anleitung an.

2.4.3 Die Gewindestangen fixieren

Befestigen Sie die vier M8-Gewindestangen entsprechend den in der Tabelle genannten Maßangaben. Vergewissern Sie sich, dass die Gewindestangen im Lot stehen.



Opmerking:

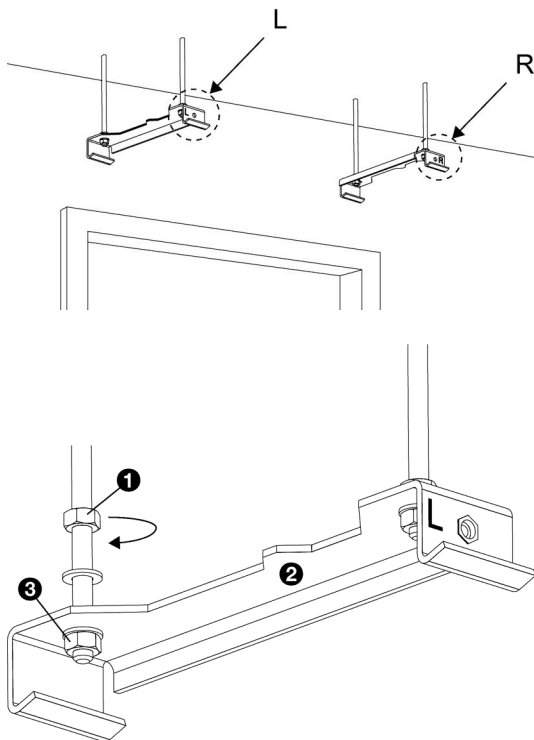
Bei Geräten mit einer Länge von 250 mm werden drei Aufhängebügel benötigt. Dabei sechs Gewindestangen anbringen.

Maße für die Aufhängung des Geräts

	GRÖßE	TYP	MAßE
	a	alle Modelle	soweit erwünscht
		CYA S	119 mm
		CYA M	119 mm
		CYA L	200 mm
		alle Modelle	197 mm
		CYA S	119 mm
		CYA 100	500 mm ± 125 mm
		CYA 150	1.000 mm ± 125 mm
		CYA 200	1.500 mm ± 125 mm
		CYA 250 (zwei Gewindestangen)	2 x 1.000 mm ± 60 mm

2.4.4 Aufhängebügel befestigen

Befestigen Sie die Aufhängebügel an den Gewindestangen oder den Wandkonsolen.



Opmerking:

Die linken (L) und rechten Bügel (R) in die richtige Position bringen.

1. Bringen Sie eine Sicherungsmutter ❶ an jeder Gewindestange an.
2. Bringen Sie die Aufhängebügel ❷ an den Gewindestangen an und die Muttern ❸ an.
3. Stellen Sie sicher, dass die Aufhängebügel waagrecht und in derselben Höhe befestigt sind.
4. Sichern Sie jeden Aufhängebügel durch das Anziehen der Sicherungsmuttern ❶.

2.4.5 Das Gerät aufhängen und sichern

1. Heben Sie das Gerät an, und haken Sie es in die Aufhängebügel ein.



Let op:

Verwenden Sie je nach Gewicht (auf dem Typenschild vermerkt) ein Hebewerkzeug oder heben Sie das Gerät mit mindestens 2 Personen an.

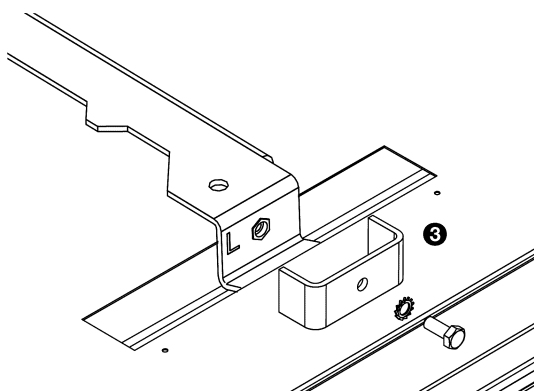
2. Bringen Sie eine Sicherungsplatte ❹ an jedem Aufhängebügel an.



Waarschuwing:

Das Gerät kann herunterfallen, wenn Sie die Aufhängung nicht sichern.

3. Überprüfen Sie, ob das Gerät gut befestigt hängt:
 - Versuchen Sie, das Gerät aus der Aufhängung zu schieben.
 - Wackeln Sie kurz am Gerät.



**Waarschuwing:**

Achten Sie darauf, dass Sie sich dabei keiner Gefahr aussetzen, sollte das Gerät herunterfallen.

2.5 Das Gerät an das Daikin-Kältemittelsystem anschließen

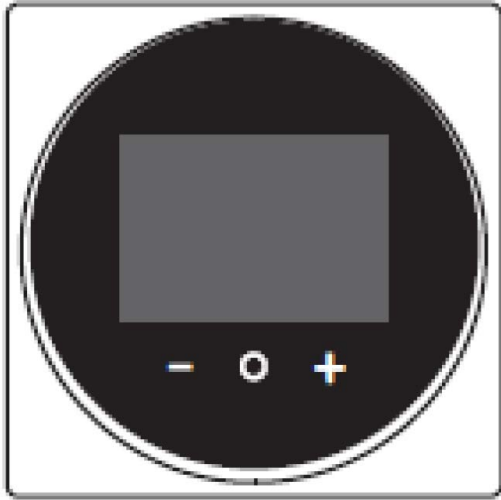
2.5.1 Anschließen an das Kältemittelsystem

Das CYA-Gerät muss an ein Daikin-Kältemittelsystem angeschlossen werden, um einwandfrei zu funktionieren. Bitte beachten Sie die Daikin-Installationsanleitungen für den Anschluss an das System und die beste Vorgehensweise. Ein Gerät der CYA-Baureihe kann auf unterschiedliche Weise angeschlossen werden, je nachdem, für welches Layout es konzipiert wurde:

- Pair Layout – ein CYA-Gerät, das an ein Außengerätesystem angeschlossen ist (d. h. ein oder mehrere Außengeräte, die an denselben Kältemittelkreislauf angeschlossen sind).
- Multi Layout – mehrere CYA-Geräte sind an ein Außengerätesystem angeschlossen (d. h. ein oder mehrere Außengeräte, die an denselben Kältemittelkreislauf angeschlossen sind).
- Mixed Layout – es gibt ein oder mehrere CYA-Geräte, die an ein Außengerätesystem angeschlossen sind (d. h. ein oder mehrere Außengeräte, die an denselben Kältemittelkreislauf angeschlossen sind). Zusätzlich zu dem/ den CYA-Gerät(en) können weitere VRV-Innengeräte an das gleiche Außengerät angeschlossen sein.

In allen Fällen kann das System entweder das Kältemittel R410A oder R32 verwenden.

2.6 Bedientableau und externe Regelung installieren



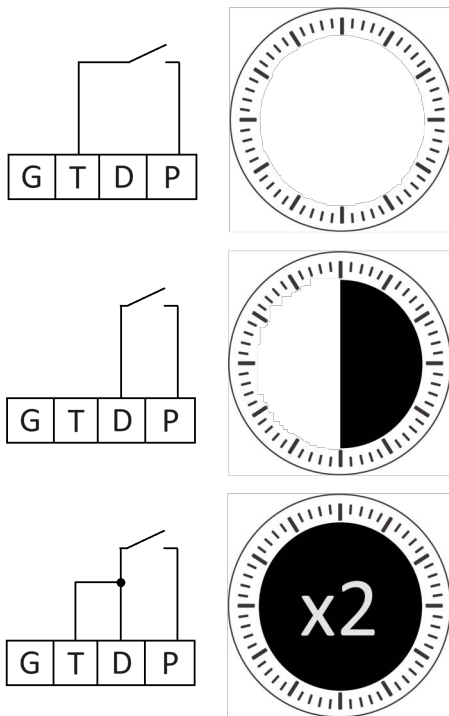
2.6.1 Das Bedienpult befestigen

Das Bedienpult ist für alle Systeme erforderlich, um das Gerät korrekt zu steuern. Wenn Sie ein Bedienpult installieren, beachten Sie bitte die mitgelieferte Installationsanleitung.

2.6.2 Den Türkontaktschalter anschließen

Türkontaktschalter-Freigabefunktion mit optionaler Einschaltuhr:

Mit einem Türkontaktschalter kann der Betrieb des Gebläses beeinflusst werden. Wenn ein Kontakt hergestellt wird, arbeitet die Gebläsegeschwindigkeit entsprechend der Benutzereinstellung (Standardeinstellung). Wenn der Kontakt geöffnet wird, wird die Geschwindigkeit nach Ablauf der Laufzeit auf die Geschwindigkeit I begrenzt (normalerweise wird das zur Begrenzung der Geschwindigkeit/Wärmezufuhr bei geschlossener Tür verwendet). Die Einschaltdauer wird durch die Verdrahtung des Türkontaktschalters am Anschluss X72 bestimmt (siehe Übersicht unten und Schaltpläne auf der linken Seite).



- Offener Kontakt P-T: Laufzeit = 0 Sek.
- Offener Kontakt P-D: Laufzeit = 30 Sek.
- Offener Kontakt P-T/D: Laufzeit = 120 Sek.



Opmerking:

Das Gerät arbeitet sofort mit der vom Benutzer eingestellten Gebläsegeschwindigkeit, wenn der Kontakt hergestellt wird.



Opmerking:

Die Reglerkomponenten müssen an Block X4 (100) oder X72 (150/200/250) angeschlossen sein.

**Opmerking:**

Verwenden Sie ein ungeschirmtes Kabel mit einer Querschnittsfläche von mindestens 0,75 mm².

**Opmerking:**

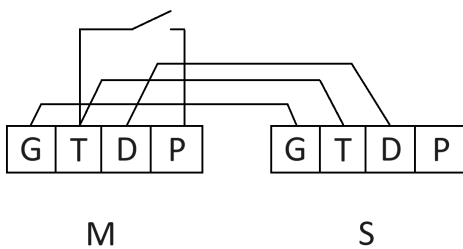
Reglerkomponenten müssen mit potenziell freien Kontakten geschaltet werden. Biddle empfiehlt die Verwendung von Komponenten mit vergoldeten Kontakten und einem niedrigen Widerstand von weniger als 20 mΩ, um 1 mA bei 5 VDC schalten zu können.

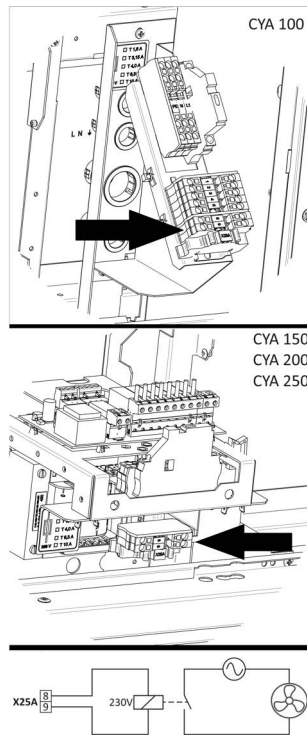
Schritte:

1. Wählen Sie die Laufzeit.
2. Schließen Sie die Reglerkomponente an die entsprechenden Anschlüsse P, D oder T von Block X72 an (siehe Schaltpläne auf der linken Seite).

Master/Slave-Anschluss:

Sollen mehrere Geräte an eine Reglerkomponente angeschlossen werden, muss die Verdrahtung an den Anschlüssen zwischen den Geräten verbunden werden (siehe Schaltplan).





2.6.3 Zusätzliche Belüftung anschließen

Optional und je nach Raumgröße und Füllmenge vom Installateur zu bestimmen:

Der Ausgang X25A schließt sich bei Erkennung eines Lecks, eines Ausfalls oder einer Unterbrechung des R32-Sensors (im Innengerät) und kann zum Anschluss und zur Aktivierung zusätzlicher Gegenmaßnahmen (z. B. mechanische Lüftung) verwendet werden. Dieser Ausgang hat eine begrenzte Kapazität von 230 V AC – 0,5 A. Verwenden Sie den Ausgang NICHT als Stromquelle. Verwenden Sie ihn stattdessen, um ein Relais anzusteuern, das den externen Stromkreis steuert.



Opmerking:

Überprüfen Sie über den Wandregler, ob der Alarmausgang aktiviert wurde. Einstellung 15(25)-15 muss auf -2 eingestellt sein (aktiviert).

Bei Bedarf kann neben den Anschlüssen ein auf einer DIN-Schiene montiertes Schaltrelais mit einer maximalen Breite von 20 mm befestigt werden. Dieses muss die Norm IEC 60335-2-40:2022 Anhang JJ erfüllen.

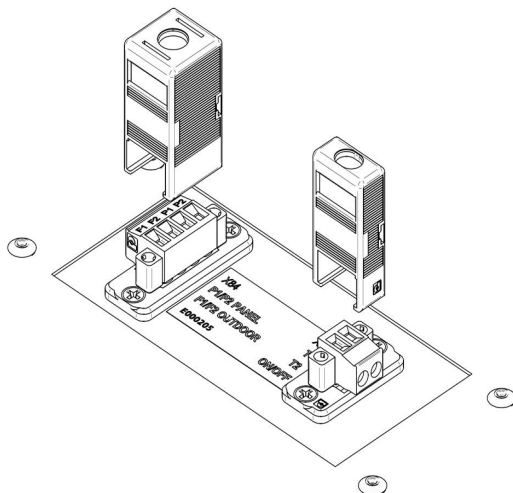
2.6.4 Das Daikin-Bediensystem anschließen

Alle Modelle:



Opmerking:

Verwenden Sie ein ungeschirmtes Kabel mit einer Querschnittsfläche von mindestens 0,75 mm².



1. Schließen Sie das Daikin-Außensystem an die Anschlüsse F1 und F2 des Steckverbinders X84 an. Befestigen Sie das Gerät mit den beiden Schrauben am Steckverbinder.
2. Schließen Sie das Bedienpult an die Anschlüsse P1 und P2 des Steckverbinders X84 an. Befestigen Sie das Gerät wieder mit den beiden Schrauben am Steckverbinder.

Optional Ein/Aus-Regelung:

Sie können das Gerät über einen potentialfreien Kontakt ein- oder ausschalten.

1. Schließen Sie die externe Regelung an die Anschlüsse T1 und T2 des Steckverbinders X85 an. Befestigen Sie das Gerät mit den beiden Schrauben am Steckverbinder.

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist und der Kontakt TIT2 geschlossen ist, schaltet sich das Gerät ein und bleibt in Betrieb, bis das Gerät entweder über das Bedienpult oder durch Unterbrechung des Kontakts TIT2 ausgeschaltet wird. Die letzte Aktion am Bedienpult oder am Kontakt TIT2 hat Vorrang beim Ein- und Ausschalten des Geräts.



Opmerking:

Wenn mehrere Geräte gruppiert sind, sollte die Regelung an das Hauptgerät (0) angeschlossen werden.

2.7 Das Gerät an die Stromversorgung anschließen

2.7.1 Bei der Stromversorgung zu berücksichtigende Aspekte

Bei allen Modellen



Waarschuwing:

Schalten Sie das **Gerät nicht am Netzteil ein oder aus. Verwenden Sie das Bedienpult.**



Waarschuwing:

Das **Gerät muss geerdet werden.**



Waarschuwing:

Das **Gerät muss nach den jeweils geltenden örtlichen Anforderungen und Bestimmungen angeschlossen werden.**



Waarschuwing:

Jedes **Gerät muss in Übereinstimmung mit der Tabelle unten abgesichert werden.**

Sicherungsstärken

	MAXIMALER SICHERUNGS- WERT A
≤ 10 A	16 A



Opmerking:

Eine einzelne Sicherung darf nur dann für mehrere Geräte verwendet werden, wenn sich der Gesamtstrom auf weniger als 10 A beläuft.

- Sicherstellen, dass eine (geerdete) Steckdose in höchstens 1,5 m Entfernung von der linken Seite des Geräts vorhanden ist.



Opmerking:

Die Steckdose muss nach der Installation zugänglich bleiben, sodass das Gerät für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten abgeschaltet werden kann. Sollte das Netzkabel beschädigt werden, muss es von Biddle, seinem Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.



Gevaar:

Stecken Sie den Stecker nicht in die Steckdose und schalten Sie das Gerät nicht ein, bevor die Installation des Systems abgeschlossen ist.

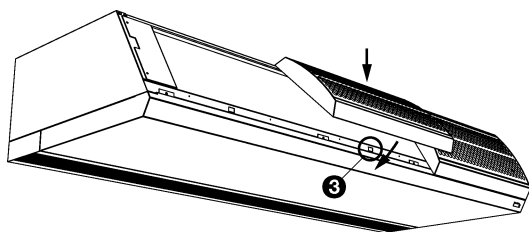
2.8 Das Gerät endmontieren

2.8.1 Frei hängende Modelle endmontieren

Ansauggitter positionieren

Ansauggitter am Gerät anbringen:

- Abdeckungen auf der Oberseite des Geräts einhaken.
- Auf der Rückseite der Abdeckung befindet sich eine Nase. Die Abdeckung mit dieser Nase in das rechteckige Loch ③ einsetzen.



2.8.2 Einbaumodelle endmontieren

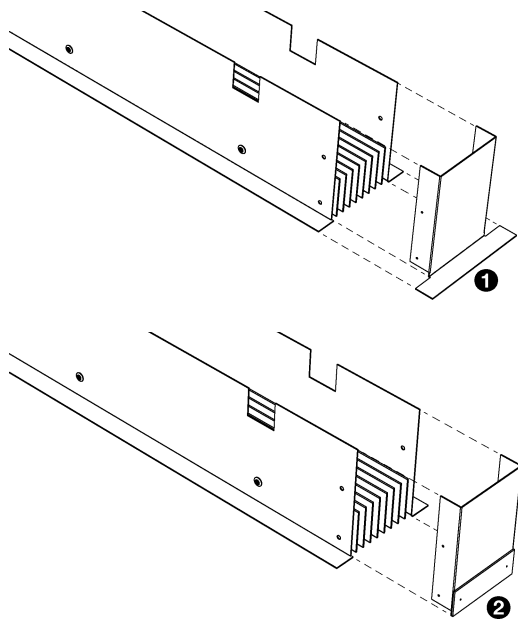
Allgemein



Opmerking:

Sicherstellen, dass das Gerät beispielsweise über eine Inspektionsluke für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zugänglich bleibt.

de



Den Ausblasstutzen anpassen

Wenn Sie zwei oder mehr Geräte nebeneinander installieren, bringen Sie den Ausblasstutzen so anpassen, dass sich die Abschlussprofile nicht gegenseitig behindern.

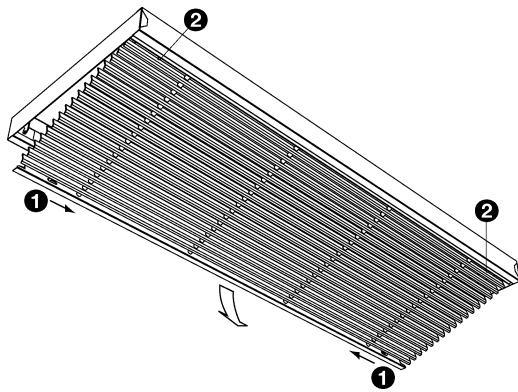
1. Entfernen Sie das Endstück *mit* Endrand ❶.
2. Montieren Sie das Endstück *ohne* Endrand ❷.

Montage des Ausblasstutzens

1. Bohren Sie ein Loch für den Auslass in die Decke (Ausschnittsmaße siehe Tabelle).
2. Befestigen Sie die beiden Eckprofile ❸ mit Blechschrauben an den Rändern der Ausblasöffnung am Gerät.
3. Bringen Sie den Ausblasstutzen ❹ auf der gewünschten Höhe in der Ausblasöffnung des Gerätes an.
4. Befestigen Sie den Ausblasstutzen mit Blechschrauben an den Eckprofilen ❸.

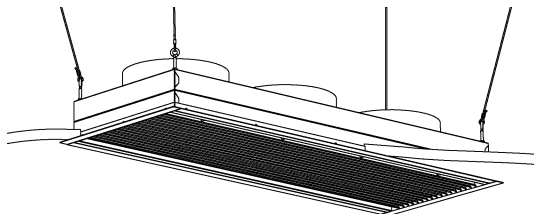
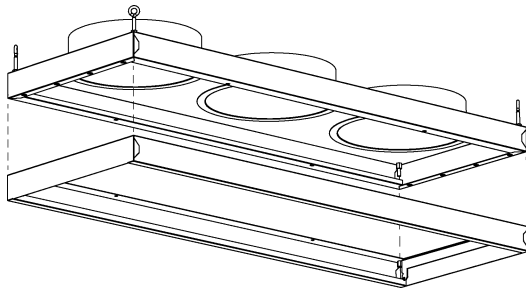
Ausschnittsmaße für den Ausblasstutzen

GRÖÖE	TYP	MAÖE
	S-R	102 mm
	M-R	102 mm
	L-R	133,5 mm
	100-R	1.008 mm
	150-R	1.508 mm
	200-R	2.008 mm
	250-R	2.508 mm



Den Gitterstützen der Ansaugung installieren

1. Ein Loch für die Einlassöffnung in der abgehängten Decke anbringen (die entsprechenden Maße sind der Tabelle zu den Abmessungen des Lochs für die Einlassöffnung zu entnehmen).
2. Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:
 - Die beiden Elektroden ① im Gitter zusammendrücken und das Gitter nach außen kippen.
 - Drücken Sie die beiden Stifte bei ② zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.
3. Den Gitterstützen am Rahmen des Ansauggitters montieren.
4. Das Gitter wieder in den Rahmen einsetzen.



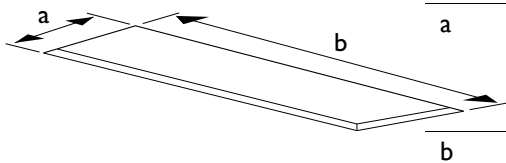
Opmerking:

Es ist möglich, dass das Gitterplenium bereits bei der Lieferung am Ansauggitter montiert ist.

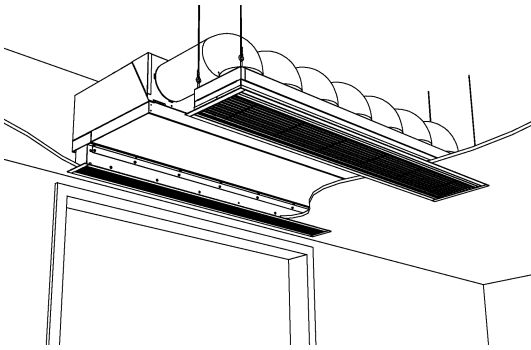
5. Befestigen Sie die Abschlussprofile am Rahmen.
6. Hängen Sie das Ansaugteil auf. Dazu die vier mitgelieferten Ringschrauben oder vier Gewindestangen M6 verwenden.

Ausschnittsmaße für die Ansaugsektion

GRÖÖE		TYP	MAÖE
a	b	S-R	268 mm
		M-R	268 mm
		L-R	368 mm
b	a	100-R	1.008 mm
		150-R	1.508 mm
		200-R	2.008 mm
		250-R	2.508 mm



de



Den Gerätestutzen und den Gitterstutzen verbinden

1. Verbinden Sie den Gerätestutzen mithilfe biegsamer Rohre mit dem Gitterstutzen. Verwenden Sie Rohrschellen zur Befestigung der Rohre.

Rohrdurchmesser des Stutzens

TYP	ROHRDURCHMESSER
S-R	160 mm
M-R	160 mm
L-R	250 mm

2.8.3 Kassettenmodelle endmontieren



Opmerking:

Bei den Geräten mit den Ausblasbreiten 200 und 250 sind die Teile der Ansaugsektion zweiteilig ausgeführt.

Installieren des Ansauggehäuses

1. Das Ansauggehäuse am Gerät montieren:
 - Ansauggehäuse auf der Oberseite des Geräts einhaken.
 - Flansch ❶ des Ansauggehäuses an das Gerät schrauben.
2. Ecken ❷ des Ansauggehäuses an der Decke befestigen. Dazu die vier mitgelieferten Ringschrauben oder vier Gewindestangen M6 verwenden.

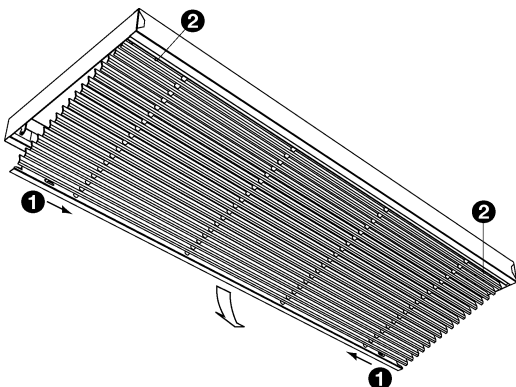


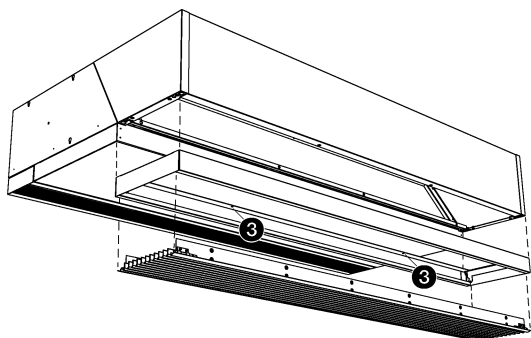
Waarschuwing:

Wenn Sie das Ansauggehäuse nicht an der Decke befestigen, kann das Gerät kippen und aus den Aufhängeschienen fallen.

Installieren des Ansauggitters

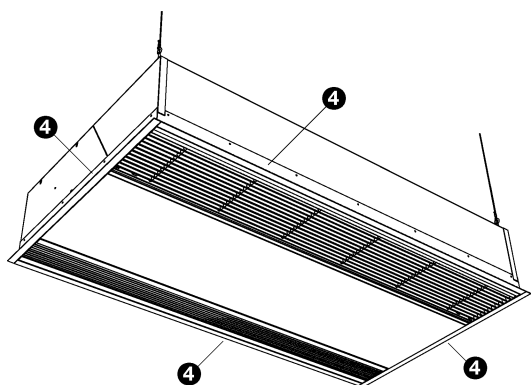
1. Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:
 - Die beiden Elektroden ❶ im Gitter zusammendrücken und das Gitter nach außen kippen.
 - Drücken Sie die beiden Elektroden bei ❷ zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.





2. Schrauben Sie den Rahmen ③ an das Ansauggehäuse.
3. Das Gitter wieder in den Rahmen einsetzen.

de



Endmontage

1. Befestigen Sie die Abschlussprofile ④ um das Gerät.
2. Bringen Sie entsprechend den Maßangaben in der Tabelle ein Loch in der Zwischendecke an.

Ausschnittsmaße für das Gerät

	GRÖÖE	TYP	MAÖE
a	a	S-C	829 mm
		M-C	829 mm
b	b	L-C	1113 mm
		100-C	1008 mm
		150-C	1508 mm
		200-C	2008 mm
		250-C	2508 mm

2.9 Funktion einschalten und kontrollieren

Das Daikin-System in Betrieb nehmen:

1. Prüfen Sie die Steuerkabel zwischen den Gerät(en) und Daikin-Komponenten.
2. Schalten Sie die anderen Daikin-Innengeräte und das Außengerät ein.
3. Testen Sie das komplette Daikin-System in Übereinstimmung mit der Anleitung des Außengeräts.

Das CYA-Gerät in Betrieb nehmen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein.
2. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedienpult EIN.
3. Konfigurieren Sie das Gerät wie unten gezeigt.

Sie können lokale Einstellungen am Daikin-Bedienpult vornehmen, wie in der zugehörigen Anleitung beschrieben ist. Die in dieser Anleitung beschriebenen Geräte sollten auf die unten beschriebene Weise eingerichtet und konfiguriert werden:

EINSTELLUNGEN	BESCHREIBUNG	SW-POSITION
10(20)-2	Auswahl der Regeltemperatur für den Raumlufthermistor	1 - Verwenden Sie sowohl den Gerätesensor (oder den Fernsensor, falls installiert) als auch den Fernbedienungssensor 2 - Verwenden Sie nur den Ansaugluftsensor (oder den Fernsensor, falls installiert)** 3 - Verwenden Sie nur den Fernbedienungssensor
12(22)-3	Gebälsebetrieb bei Thermostat AUS (Heizung)	1 - An (niedrige Geschwindigkeit) 2 - An (Bedienpult)** 3 - Aus
13(23)-2	Gebälsebetrieb bei Abtauung und Ölrückführung	1 - Aus 2 - An (niedrige Geschwindigkeit) 3 - An (Bedienpult)**
15(25)-13	Einstellung des R32-Lecksicherheitssystems	1 - Deaktiviert 2 - Aktiviert** 3 - Vorübergehend deaktiviert (max. 24 Stunden)
15(25)-14	Einstellung für den Abschluss des R32-Sensorwechsels	1 - Normal** 2 - Reset
15(25)-15	R32 Alarm-Relais-Ausgang	1 - Deaktiviert** 2 - Aktiviert

** kennzeichnet die Werkseinstellung

Das komplette System überprüfen:

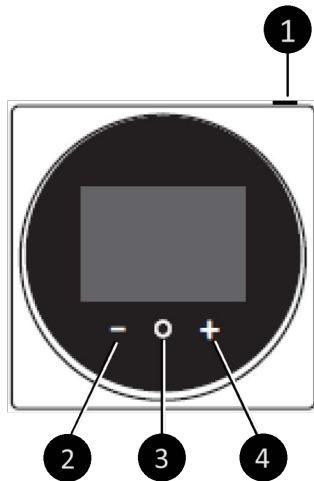
Bedienen Sie das Gerät mithilfe des Daikin-Bedienpults, und überprüfen Sie seinen Betrieb:

1. Schalten Sie das System an. Das Gerät sollte nun Luft ausblasen.

2. Stellen Sie die Betriebsart auf Heizungsbetrieb und die Temperatur auf Maximum. Nach einer Weile sollte das Gerät warme Luft ausblasen.
3. Stellen Sie die Betriebsart auf reinen Gebläsebetrieb. Nach einer Weile sollte das Gerät ungeheizte Luft ausblasen.
4. Schalten Sie die drei Gebläsestufen durch, und prüfen Sie, ob das Gerät wie gewünscht reagiert.
5. Öffnen und schließen Sie die Tür, und prüfen Sie, ob das Gerät auf den Türkontaktschalter reagiert und für die bei der Installation eingestellte Zeit läuft.
6. Schalten Sie das System aus. Nach einer Weile sollte sich das Gerät ausschalten.
7. Überprüfen Sie das Bedienpult auf mögliche Fehler, die möglicherweise angezeigt werden. Hinweise zu den nächsten Schritten finden Sie im Abschnitt „Fehler“.
8. Ist für eine konforme Installation eine zusätzliche Belüftung erforderlich, sollten zusätzliche Prüfungen durchgeführt werden, um den einwandfreien Betrieb der Schutzvorrichtungen zu gewährleisten. Sobald das Gerät sicher isoliert ist, entfernen Sie die Wartungsklappe und lösen Sie den R32-Lecksensor. Setzen Sie die Wartungsklappe wieder ein und schalten Sie das Gerät ein. Der Alarm sollte ausgelöst und die zusätzliche Belüftung eingeschaltet werden. Sobald das System einwandfrei funktioniert, stecken Sie den Sensor wieder ein und setzen Sie den Fehler zurück (siehe Abschnitt zum Thema **Wartung**).

3

Betrieb



Das Luftschleiergerät wird über das Daikin-Bedientableau gesteuert. Die meisten Funktionen des Daikin-Bedientableaus funktionieren wie in der zugehörigen Anleitung beschrieben. Einige Funktionen funktionieren anders oder gar nicht.

3.1 Das Gerät ein- und ausschalten

3.1.1 Das System ein- und ausschalten

Drücken Sie **1**, um das System ein- oder auszuschalten. Wenn das Symbol AN angezeigt wird, ist das System eingeschaltet. Wenn das Symbol AUS angezeigt wird, ist das System ausgeschaltet.

3.1.2 Auswählen der Betriebsart

Drücken Sie auf dem Start-Bildschirm **2**, um das Hauptmenü zu öffnen.

Öffnen Sie im Hauptmenü eines der Untermenüs.

Aktivieren Sie im jeweiligen Untermenü einen Modus:

- Reiner Ventilatorbetrieb: Das Luftschleiergerät bläst konstant ungeheizte Luft aus.
- Heizung: Die Heizung des Luftschleiergeräts wird automatisch geregelt.

Andere Betriebsmodi sind nicht verfügbar.

Verwenden Sie **➔**, um eine Einstellung nach links oder unten zu verschieben.

Verwenden Sie **➜**, um eine Einstellung nach rechts oder unten zu verschieben.

3.1.3 Abtauen

Immer wenn das Daikin-Bedienpult das Abtausymbol anzeigt, befindet sich das System im Abtaumodus. Das Luftschleiergerät bläst dann ungeheizte oder kalte Luft aus, oder es ist nicht in Betrieb (je nach Einstellung am Daikin-Bedienpult). Der Abtaumodus wird immer dann automatisch vom System aktiviert, wenn es erforderlich wird. Nach Beendigung des Abtauvorgangs bleibt das Gerät 3 Minuten lang auf niedriger Gebläsestufe und schaltet sich dann 30 Sekunden lang aus. Nach Ablauf dieser Zeit arbeitet das Gerät mit der erforderlichen Geschwindigkeit weiter.

3.2 Das Luftschleiergerät steuern

3.2.1 Die Stärke des Luftschleiergeräts steuern

Das Luftschleiergerät verfügt über drei voreingestellte Stärken.

Um eine maximale Klimatreue bei geringstmöglichem Energieverbrauch zu ermöglichen, empfiehlt Biddle die Auswahl der niedrigsten Einstellung, bei der kein Luftzug entsteht.

So ändern Sie die Gebläsegeschwindigkeit:

1. Navigieren Sie zum Menü für die Gebläsegeschwindigkeit.
2. Verwenden Sie **➔** und **➜**, um die Gebläsegeschwindigkeit auf die gewünschte Stufe einzustellen.
3. Drücken Sie **➤**, um zu bestätigen.

3.2.2 Die Heizung steuern

Das System steuert die Heizung des Luftschleiergeräts automatisch. Die Heizung wird abgeschaltet, wenn der Raumsollwert erreicht ist. Das Luftschleiergerät bläst dann ungeheizte Luft aus, oder er hält an (je nach den Einstellungen am Bedienpult).

So ändern Sie die Heizungseinstellungen:

1. Navigieren Sie zum Start-Bildschirm.
2. Verwenden Sie **2** und **4**, um den Sollwert auf die gewünschte Stufe einzustellen.

4 **Wartung**

4.1 **Filter auswechseln oder reinigen**

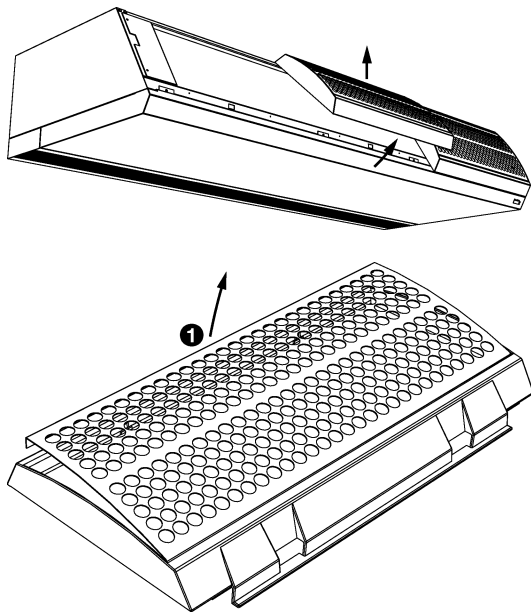
Die Der Filter muss regelmäßig gereinigt werden. Ein verschmutzter Filter kann die Ursache einer unzureichenden Heizung und eines hohen Schallpegels sein. Die Umgebung bestimmt, wie lange es dauert, bis der Filter gereinigt werden sollte.

Sie können den Filter beispielsweise mit einem Staubsauger reinigen. Nach mehrmaligen Reinigungen müssen Sie den Filter jedoch auswechseln. Neue Filter erhalten Sie bei Biddle.

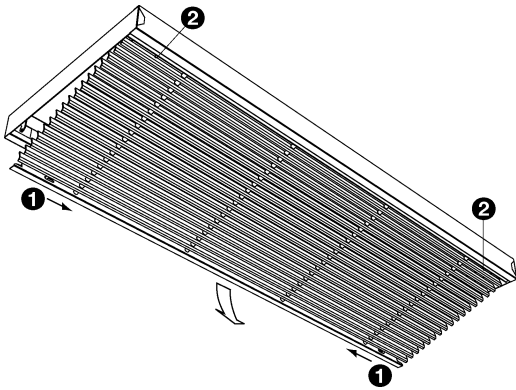
4.1.1 **Filter herausnehmen**

Bei frei hängenden Modellen

1. Ansauggitter vom Gerät entfernen:
 - Abdeckung auf der Unterseite anheben und aushaken.
2. Das Gitter vom Ansauggitter entfernen:
 - Führen Sie zwei Finger in die Löcher bei ❶ ein.
 - Ziehen Sie die Abdeckung in die angegebene Richtung.
3. Reinigen Sie den Filter, oder tauschen Sie ihn aus.
4. Das Gitter wieder in das Ansauggitter einsetzen.



de



Bei Einbau- und Kassettenmodellen

1. Öffnen Sie das Ansauggitter:
 - Bewegen Sie die beiden Elektroden ① aufeinander zu: das Gitter kippt nach unten.
2. Schieben Sie den Filter aus der Abdeckung heraus.
3. Reinigen Sie den Filter, oder tauschen Sie ihn aus.
4. Das Gitter wieder in das Ansauggitter einsetzen.

4.2 Das Gerät reinigen

Sie können die Außenseite des Geräts mit einem feuchten Tuch und einem üblichen Haushaltsreinigungsmittel reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.



Let op:

Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in das Gerät gelangt.

4.3 Periodische Wartung

Biddle empfiehlt, die folgenden Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten jährlich von einem Installateur oder anderem technisch qualifizierten Personal ausführen zu lassen.

- Überprüfen Sie, ob der Filter ausreichend sauber und nicht beschädigt ist. Tauschen Sie den Filter gegebenenfalls aus.
- Entfernen Sie Staub vorsichtig mit einem Staubsauger.
- Überprüfen Sie den Betrieb der Ventilatoren.

5 Fehler

5.1 Sicherheitsanweisungen



Gevaar:

Alle Arbeiten im Inneren des Geräts dürfen nur durch technisch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



Waarschuwing:

Lesen Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen.

5.2 Auf Fehler überprüfen



Opmerking:

Sie müssen kein Experte sein, um die folgenden Überprüfungen vorzunehmen.

Wenn Sie einen Fehler vermuten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu bestimmen, ob es sich tatsächlich um einen Fehler handelt:

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu bestimmen, ob das Problem einfach behoben werden kann oder durch einen Fehler verursacht wird.
2. Wenn Sie einen Fehler feststellen, der nicht einfach durch die folgenden Schritte behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler.


5.2.1 Bei allen Modellen:

1. Wählen Sie über das Daikin-Bedienpult den Heizmodus für das System und stellen Sie die Temperatur auf Maximum.
 - Wenn das Gerät nach 15 Minuten keine Luft oder keine warme Luft ausbläst, liegt ein Fehler vor.
2. Stellen Sie die Temperatur auf Minimum.
 - Wenn das Gerät nach 15 Minuten immer noch warme Luft ausbläst, liegt ein Fehler vor.

5.3 Einfache Probleme beheben

de

Wenn Sie eine Störung vermuten, versuchen Sie zuerst, das Problem anhand der nachstehenden Tabelle zu beheben. Sie benötigen dazu keinerlei Fachkenntnisse.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	WAS SIE TUN KÖNNEN
Das Gerät funktioniert nicht und das Bedienpult reagiert nicht auf die Steuerbefehle.	Das Gerät hat keine Stromversorgung.	Prüfen Sie die Stromversorgung: <ul style="list-style-type: none"> • Stecken Sie den Stecker in die Steckdose, • Reparaturschalter, • Gerät steht unter Strom.
Die Anzeige des Daikin-Bedienpults ist leer.	Das Gerät, an das das Bedientableau angeschlossen ist, hat keine Stromspannung.	Überprüfen Sie den Stecker, die Stromversorgung und die Anschlüsse P1P2.
	Die Verdrahtung des Bedienpults könnte eine schlechte Verbindung sein.	Überprüfen Sie die Verdrahtung auf lose oder nicht angeschlossene Drähte.
Das Luftschleiergerät funktioniert nicht.	Das System ist ausgeschaltet, oder es hat das Luftschleiergerät automatisch ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Einstellungen auf dem Daikin-Bedienpult.
	Das Luftschleiergerät hat möglicherweise gerade eine Abtauung durchgeführt.	Der Normalbetrieb wird nach 30 Sekunden wieder aufgenommen.
Das Luftschleiergerät bläst ungeheizte Luft aus.	Es ist eine Störung im System aufgetreten.	Überprüfen Sie die Einstellungen auf dem Daikin-Bedienpult.
	Das Daikin-System hat die Heizung automatisch ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Einstellungen auf dem Daikin-Bedienpult.
Der Luftschleier bläst ungeheizte oder kalte Luft aus oder funktioniert nicht, und am Daikin-Bedienpult wird  angezeigt.	Das System befindet sich im Abtaumodus. Der Abtauvorgang dauert 5 bis 20 Minuten.	Warten Sie, bis das Abtauen beendet ist.
Der Luftschleier läuft mit niedriger Geschwindigkeit.	Das Luftschleiergerät hat gerade eine Abtauung durchgeführt.	Der Normalbetrieb wird nach 3,5 Minuten wieder aufgenommen.

5.4 Störungen beheben

Wenn Sie eine Störung vermuten:

1. Überprüfen Sie, ob das Problem einfach gelöst werden kann.
2. Versuchen Sie, das Problem anhand nachstehender Tabelle zu beheben. Dafür sind technische Fachkenntnisse erforderlich.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	WAS SIE TUN KÖNNEN
Das Bedienpult funktioniert normal, aber das Gerät reagiert nicht.	Die Stromversorgung der Gebläse ist unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen dem Transformator und den Gebläsen. Tauschen Sie den Transformator oder die Gebläsesteuerplatine aus.
	Das Gerät wird von einem Signal einer externen Komponente gesteuert.	Überprüfen Sie die Eingänge, .
Das Gerät funktioniert nicht und das Bedienpult reagiert nicht auf die Regelkomponenten.	Das Gerät erhält keinen Strom.	Überprüfen Sie die Anschlüsse und Verdrahtung der Stromversorgung.
	Die Verbindung zwischen dem Bedienpult und der Steuerkreiskarte ist nicht korrekt.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie das Steuerkabel. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Anschlussplatte und der Steuerplatine.
	Die Steuerplatine funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Daikin-Steuerplatinensicherung. Überprüfen Sie das Netzkabel. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es von Biddle, seinem Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden. Tauschen Sie die Daikin-Steuerplatine aus.
	Das Bedienpult weist eine Störung auf.	Prüfen Sie das Bedienpult, indem Sie es mit einem anderen Kabel an ein anderes Gerät anschließen. Wenn das Bedienpult defekt ist, tauschen Sie es aus.
Ein Gebläse funktioniert nicht.	Das Gebläse ist defekt oder erhält keinen Strom.	<ol style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Verkabelung des Gebläses. Überprüfen Sie die Transformatorsicherung des Gebläses. Tauschen Sie das Gebläse aus.
Das Gebläse arbeitet nicht auf einer bestimmten Drehzahlstufe.	Der Anschluss ist beim betreffenden Abzweig nicht in Ordnung.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Anschlüsse am Transformator. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Steuerplatine und dem Transformator.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	WAS SIE TUN KÖNNEN
Das Gerät funktioniert anders als erwartet.	I. Möglicherweise sind die Reglerkomponenten nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Installation.
Das Gerät läuft immer mit niedriger Geschwindigkeit und reagiert nicht auf mittlere oder hohe Geschwindigkeit.	Die Verdrahtung der Anschlüsse X4/X72 ist unterbrochen worden.	Überprüfen Sie die Verdrahtung der Anschlüsse.
Die Anzeige des Daikin-Bedienpults ist leer.	Das angeschlossene Gerät hat keine Stromversorgung. Schlechte Verbindung mit dem Daikin-Bedienpult. Die Daikin-Elektronik im Luftschleier weist eine Störung auf.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Stromversorgung. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es von Biddle, seinem Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden. Überprüfen Sie die Sicherungen des Geräts. Konsultieren Sie die Installationsanleitung für das Daikin-Bedienpult. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Das Daikin-Bedienpult signalisiert eine Störung (Fehleranzeige leuchtet auf dem Bildschirm und/oder ein Fehlercode wird angezeigt).	Die Daikin-Elektronik innerhalb des Geräts oder des Außengeräts erkennt eine Störung.	<ol style="list-style-type: none"> Die Fehlercodes finden Sie in der nachstehenden Tabelle und in der Wartungsanleitung für das Außengerät. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Das Luftschleiergerät funktioniert nicht, obwohl das Daikin-Bedienpult dessen normalen Betrieb anzeigt.	In der Biddle-Elektronik, dem Transformator, der Sicherung oder dem Gebläse des Geräts liegt eine Störung vor.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Sicherungen. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zum Transformator. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen den Komponenten im Gerät.
Das Gerät bläst beständig kalte Luft aus und/oder es tropft Kondenswasser vom Gerät.	Es liegt ein Fehler im Luftschleiergerät vor. Warnung: Diese Situation kann gefährlich sein und/oder Schäden verursachen.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das gesamte System unverzüglich aus. Kontaktieren Sie Ihren Händler.

5.5 Fehlercodes

Je nach Störung kann der Wandregler dem Benutzer einen Fehlercode anzeigen. Eine ausführliche Erläuterung dieser Codes finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

CODE	BESCHREIBUNG	NÄCHSTER SCHRITT
A0-11	R32-Leck entdeckt.	Lesen Sie im Daikin-Servicehandbuch nach, wie Sie die Quelle des Lecks ermitteln und wie Sie Abhilfe schaffen können. Das System darf erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem der Raum gelüftet wurde, da durch das Wiedereinschalten zusätzliches entflammables Kältemittel in den Raum gelangen kann.
A0-13	Falsches R32-Leck entdeckt.	
A1-00	Hauptplatine defekt.	Ersetzen Sie die Hauptplatine im Innengerät.
A6-01	Verdrahtungsfehler.	Die Verdrahtung zwischen den Anschlüssen T5 und T6 ist unterbrochen worden. Überprüfen Sie die Verdrahtung an diesen Anschlüssen erneut, um die Kontinuität sicherzustellen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
A9-01	Störung der Expansionsventilspule.	Überprüfen Sie die Expansionsventilspule, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
A9-02	Störung des Expansionsventilgehäuses.	Überprüfen Sie das Expansionsventilgehäuse, und tauschen Sie es bei Bedarf aus.
AJ-01	Kapazitätsfehler – Innengerät und Außengerät sind nicht aufeinander abgestimmt.	Überprüfen Sie die Dimensionierung der Innen- und Außengeräte. Die erforderliche Größe des Außengeräts für das Luftschleiergerät ist auf dem Typenschild angegeben.
AJ-02	Kapazitätsfehler – Kennzeichen für die Kapazität des Innengeräts ist nicht gesetzt.	Überprüfen Sie, ob der Kapazitätsadapter auf der CYA-Hauptplatine von Daikin korrekt am Anschluss X23A installiert ist.
C4-00	Störung des Flüssigkeitsthermistors.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und Position des Flüssigkeitsthermistors. Tauschen Sie ggf. den Flüssigkeitsthermistor aus.
C5-00	Störung des Gasthermistors.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und Position des Gasthermistors. Tauschen Sie ggf. den Gasthermistor aus.
C9-00	Störung des Zuluftthermistors.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und Position des Zuluftthermistors. Tauschen Sie ggf. den Zuluftthermistor aus.
CH-01	R32-Lecksensor ist defekt (oder abgeklemmt).	Überprüfen Sie die Verdrahtung und Position des R32-Lecksensors. Tauschen Sie ggf. den R32-Lecksensor aus.
CH-02	Die Lebensdauer des R32-Lecksensors ist erreicht.	Tauschen Sie den R32-Lecksensor jetzt aus.
CH-05	Die Lebensdauer des R32-Lecksensors nähert sich dem Ende (weniger als 6 Monate).	Planen Sie den Austausch des R32-Lecksensors innerhalb der nächsten 6 Monate ein.

CODE	BESCHREIBUNG	NÄCHSTER SCHRITT
CH-10	Der R32-Lecksensor wurde bei einem Leck aktiviert, und Sie müssen bestätigen, dass er ausgetauscht wurde.	Tauschen Sie den Lecksensor aus, und bestätigen Sie dem System, dass er ausgetauscht wurde, indem Sie die Funktion 15(25) von 01 auf 02 ändern.
CJ-00	Störung der Fernbedienung des Luftthermistors.	
U4-01	Kommunikationsfehler zwischen Innen- und Außengerät.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und die elektrischen Verbindungen zwischen den Geräten.
U5-04	Falsche Fernbedienung angeschlossen.	Ersetzen Sie die Fernbedienung durch einen für R32-Systeme geeigneten Typ.
U5-06	Supervisor-Fernbedienung nicht angeschlossen oder eingerichtet.	Richten Sie die Fernbedienung wie in der/den Anleitung(en) der Fernbedienung beschrieben ein.
UA-13	Kältemittelfehler bei Innen- und Außengerät. Das Kältemittel des Innengeräts ist nicht mit dem Kältemittel des Außengeräts/der Außengeräte kompatibel.	Ersetzen Sie das Innen- oder Außengerät durch einen anderen Typ.
UC-00	Fehler bei der Adressduplizierung.	Neue Adressen finden Sie in den Anleitungen der Außengeräte.
UE-00	Kommunikationsfehler mit dem Zentralregler.	Bitte wenden Sie sich für weitere Schritte an die örtliche Daikin-Niederlassung.
UH-00	Fehlerhafte Verkabelung zwischen Innen- und Außengerät.	Überprüfen Sie die Verkabelung, tauschen Sie sie ggf. aus.
CI-13	Die Bedarfsplatine ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen Hauptplatine und Bedarfsplatine.
CI-14	Abtrennung der Relaisplatine oder Stromausfall.	Überprüfen Sie die Verdrahtung des Relais K8 (Versorgung und Ausgang).

6 Service

6.1 Sicherheitsanweisungen



Waarschuwing:

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



Waarschuwing:

Lesen Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen.

6.2 Zugriff auf das Geräteinnere

Bei allen Modellen

- I. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedienpult aus.

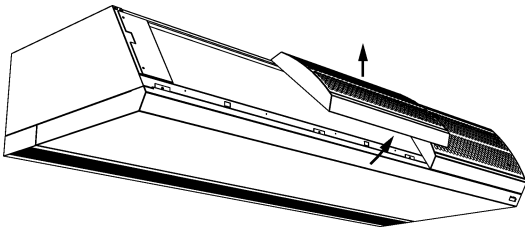


Waarschuwing:

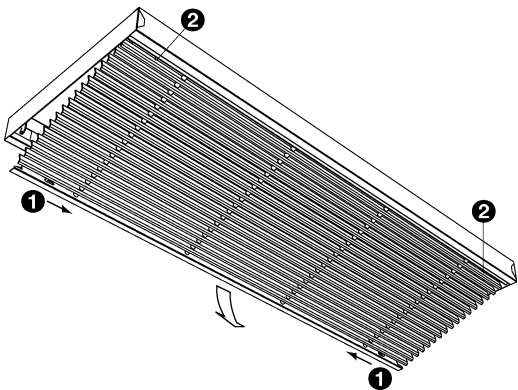
Trennen Sie die Einheit von der Stromversorgung (ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder stellen Sie den Reparaturschalter auf AUS).

Bei frei hängenden Modellen

- I. Ansauggitter vom Gerät entfernen:
 - Abdeckung auf der Unterseite anheben und aushaken.



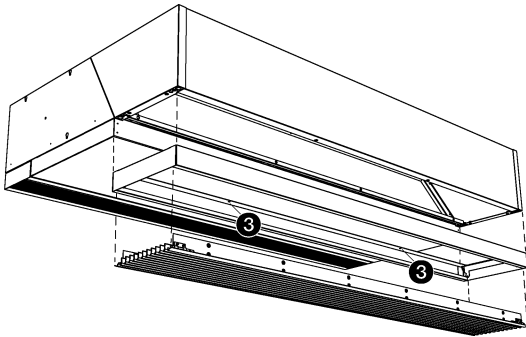
de



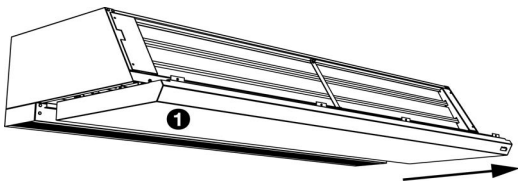
Bei Kassettenmodellen

1. Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:
 - Bewegen Sie die beiden Elektroden ① im Gitter aufeinander zu. Daraufhin kippt das Gitter nach unten.
 - Drücken Sie die beiden Elektroden bei ② zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.

2. Lösen Sie die Schrauben ③ und entfernen Sie den Rahmen.



Bei allen Modellen



1. Entfernen Sie die Wartungsplatte ①:
 - Entfernen Sie die Schrauben an der Vorderseite der Wartungsplatte.
 - Ziehen Sie die Platte etwas nach vorne und entfernen Sie diese.



Let op:

Die gesamte Wartungsplatte löst sich, sobald Sie diese nach vorne gezogen haben. Stellen Sie sicher, dass sie nicht herunterfällt.



Waarschuwing:

Befestigen Sie die Wartungsplatte beim Auswechseln stets mit Flanschverschraubungen mit gefrästen Kanten; diese werden für die Erdung benötigt.

6.3 Elektronikmodul

Das Gerät enthält zwei Elektronikgehäuse.

1. Das Gebläseleistungsmodul steuert das Gebläse und die Türfunktion.

2. Das Daikin-Modul steuert die gesamte Funktionalität.

Das Gebläseleistungsmodul enthält folgende Komponenten:

- Transformator
- Steuerplatine
- Anschlussplatte für Türkontaktschalter
- Hauptsicherung

Bei Modellen mit einer Ausblasbreite von 150, 200 oder 250 befindet sich das Modul zwischen Gebläse 1 und 2. Bei Modellen mit einer Ausblasbreite von 100 befindet sich das Modul an der Seite des Geräts. Es ist in zwei Teile aufgeteilt:

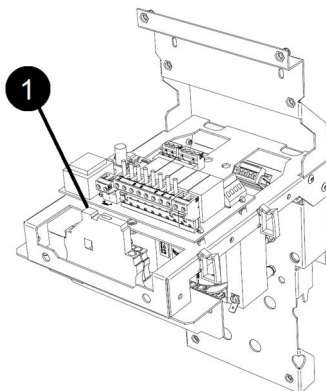
- Anschlusswinkel mit Netzkabel und Hauptsicherung
- Externe Box mit Steuerplatine und Transformator

Das Daikin-Elektronikmodul enthält folgende Komponenten:

- 3 Steuerplatinen (Haupt-, Relais- und Bedarfsplatine)
- Anschlussplatte für Außengerät, Bedienpult und Ein/Aus-Anschlüsse.

Dieses Modul befindet sich zwischen Gebläse 1 und 2 (Ausblasbreite 100) und Gebläse 2 und 3 (Ausblasbreite 150, 200 und 250). Ein R32-Lecksensor befindet sich im Gerät zwischen den Gebläsen.

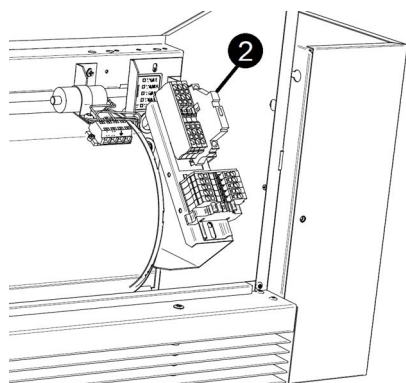
6.4 Sicherungen



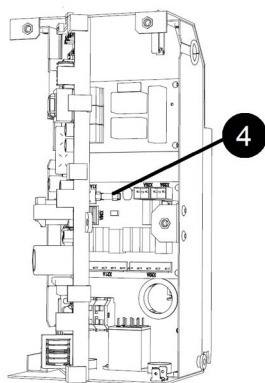
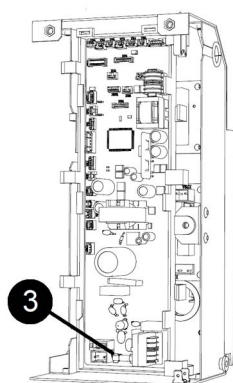
Das Gerät besitzt die folgenden Sicherungen:

- Sicherung ❶ der Hauptstromversorgung (1,5-Meter-, 2-Meter- und 2,5-Meter-Geräte). ❷ der Hauptstromversorgung (nur 1-Meter-Geräte).
- Sicherung ❸ für die Hauptsteuerplatine (FIU / T 3,15 A, Spannung 250 V).
- Sicherung ❹ für die Gebläsesteuerplatine (FIU / T 6,3 A, Spannung 250 V).

de



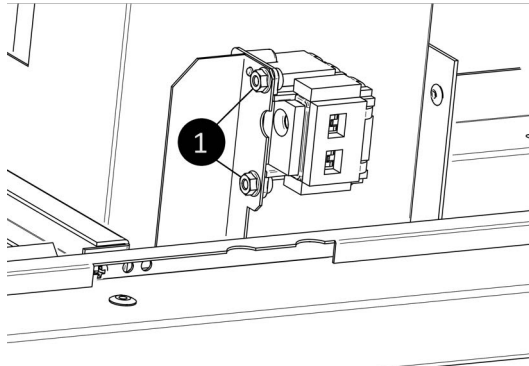
Die Werte sind auf den Sicherungen angegeben.



6.5 R32-Lecksensor

Bei allen Modellen

Das Produkt ist mit einem R32-Leckerkennungssensor ausgestattet, der eine Lebenserwartung von 10 Jahren hat. Nach diesem Zeitraum muss der Sensor ersetzt werden. Ersetzen Sie den Sensor nur durch den gleichen Typ, der bei Daikin oder Biddle erhältlich ist. So ersetzen Sie den Sensor:



1. Isolieren Sie das Gerät sicher.
2. Entfernen Sie die Wartungskappen.
3. Lokalisieren Sie den R32-Lecksensor.
4. Ziehen Sie den Stecker des Sensors ab, und entfernen Sie die Schrauben ❶, mit denen er im Gerät befestigt ist.
5. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um den neuen Sensor einzubauen.
6. Bestätigen Sie dem System, dass es geändert wurde, indem Sie die Funktion 15(25) am Bedienpult von 01 auf 02 ändern.

de

7 Demontage

Die Demontage der Anlage und die Entsorgung von Kühlmittel, Öl und Bauteilen müssen von einem qualifizierten Monteur unter Berücksichtigung der geltenden lokalen und nationalen Rechtsvorschriften und Verordnungen vorgenommen werden.

Gemäß der EU-Gesetzgebung müssen elektrische und elektronische Geräte zum Recycling entsprechend gesammelt werden. Indem Sie dafür sorgen, dass das Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, verhindern Sie mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der zuständigen Landesbehörde.

8

Adressen

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Biddle-Filiale.

Biddle bv

P.O. Box 15
9288 ZG Kootstertille
The Netherlands
T +31 (0)512 33 55 55
E info@biddle.nl

Biddle Air Systems

St. Mary's Road, Nuneaton
Warwickshire CV11 5AU
United Kingdom
T +44 (0)24 7638 4233
E sales@biddle-air.co.uk
I www.biddle-air.co.uk

Biddle France

21 Allée des Vendanges
77183 Croissy Beaubourg
France
T +33 (0)1 64 11 15 55
E contact@biddle.fr
I www.biddle.fr

Biddle GmbH

Emil-Hoffmann-Straße 55-59
50996 Cologne
Germany
T +49 (0)2236 9690 0
E info@biddle.de
I www.biddle.de

▶ N°Vert 0 800 24 33 53

▶ N°Vert 0 800 BI DD LE

Copyright und Marken

de

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen und Abbildungen sind Eigentum von Biddle und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Biddle nicht (für andere Zwecke als zur Bedienung des Geräts) verwendet, fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt und/oder veröffentlicht werden.

Der Name Biddle ist eine eingetragene Marke von Biddle BV.

Garantie und Haftung

Für die Garantie- und Ersatzansprüche verweisen wir auf die Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Biddle schließt die Haftung für Folgeschäden unter allen Umständen aus.

Haftung im Hinblick auf die Anleitung

Obwohl der Gewährleistung einer korrekten und, falls erforderlich, vollständigen Beschreibung der relevanten Komponenten größte Sorgfalt gewidmet wurde, schließt Biddle jegliche Haftung für Schäden infolge von in dieser Anleitung enthaltenen Fehlern und Unvollkommenheiten aus.

Biddle behält sich das Recht vor, die in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen zu ändern.

Sollten Sie dennoch auf Fehler oder Unklarheiten in dieser Anleitung stoßen, weisen Sie uns bitte darauf hin. Dank Ihrer Hilfe können wir unsere Dokumentation noch weiter verbessern.

Weitere Informationen

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Biddle. Die Kontaktdaten Ihrer Biddle-Filiale finden Sie im Abschnitt „Adressen“.

Biddle bv
P.O. Box 15
9288 ZG Kootstertille
The Netherlands

T +31 (0)512 33 55 55
E info@biddle.nl
I www.biddle.nl

Name und Telefonnummer des Installateurs:

--